

Seniorenbefragung des  
Seniorenbeirates der Stadt  
Wesseling

Zum Thema „Älter werden in  
Wesseling“ aus 2014

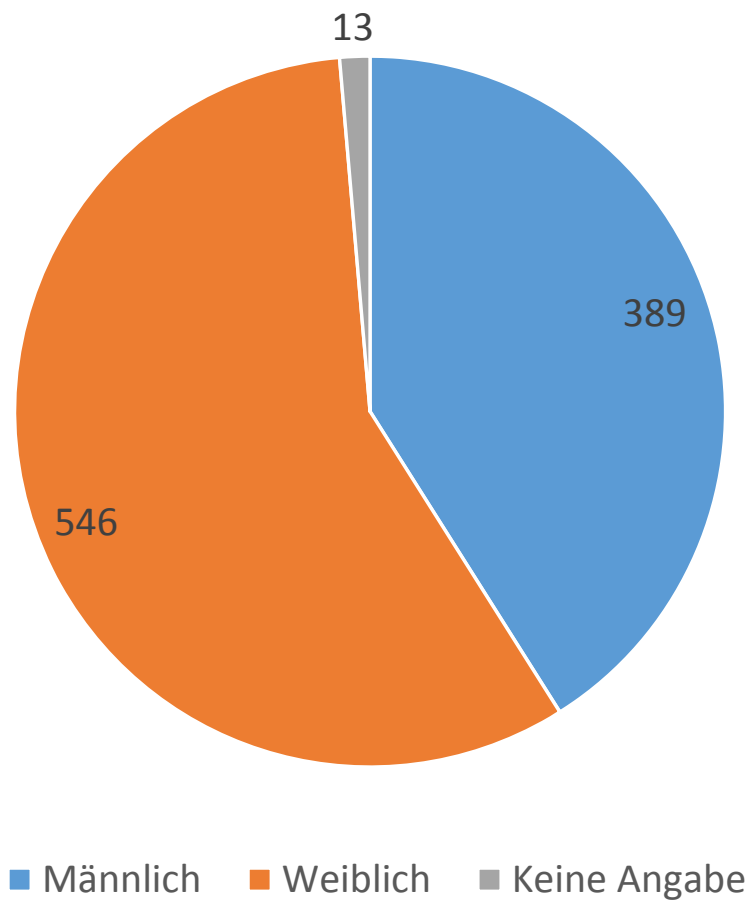
## Adressaten und Rückmeldung

- 4920 Senioren in Wesseling waren am 01. Januar 2014 über 70 Jahre
- Im Juni 2014 wurde der Fragebogen in die Haushalte verteilt
- 943 Fragebögen wurden ausgefüllt
  
- Das entspricht einer Rückgabequote von 19,2 %

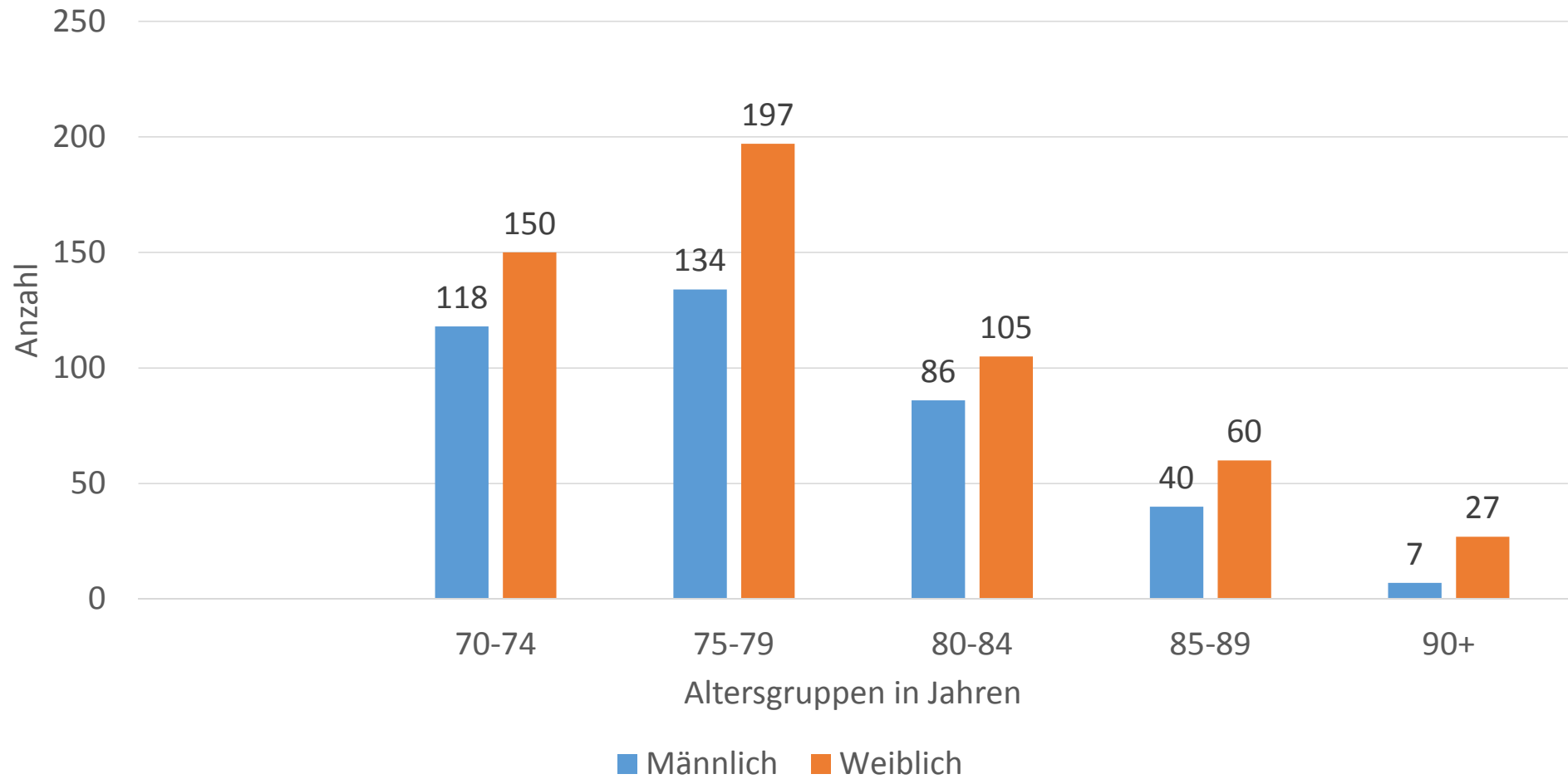
**Die Angaben ermöglichen keine repräsentative Aussage zur Situation der Wesselinger Senioren.**

**Es werden jedoch Tendenzen und Problemlagen aufgezeigt.**

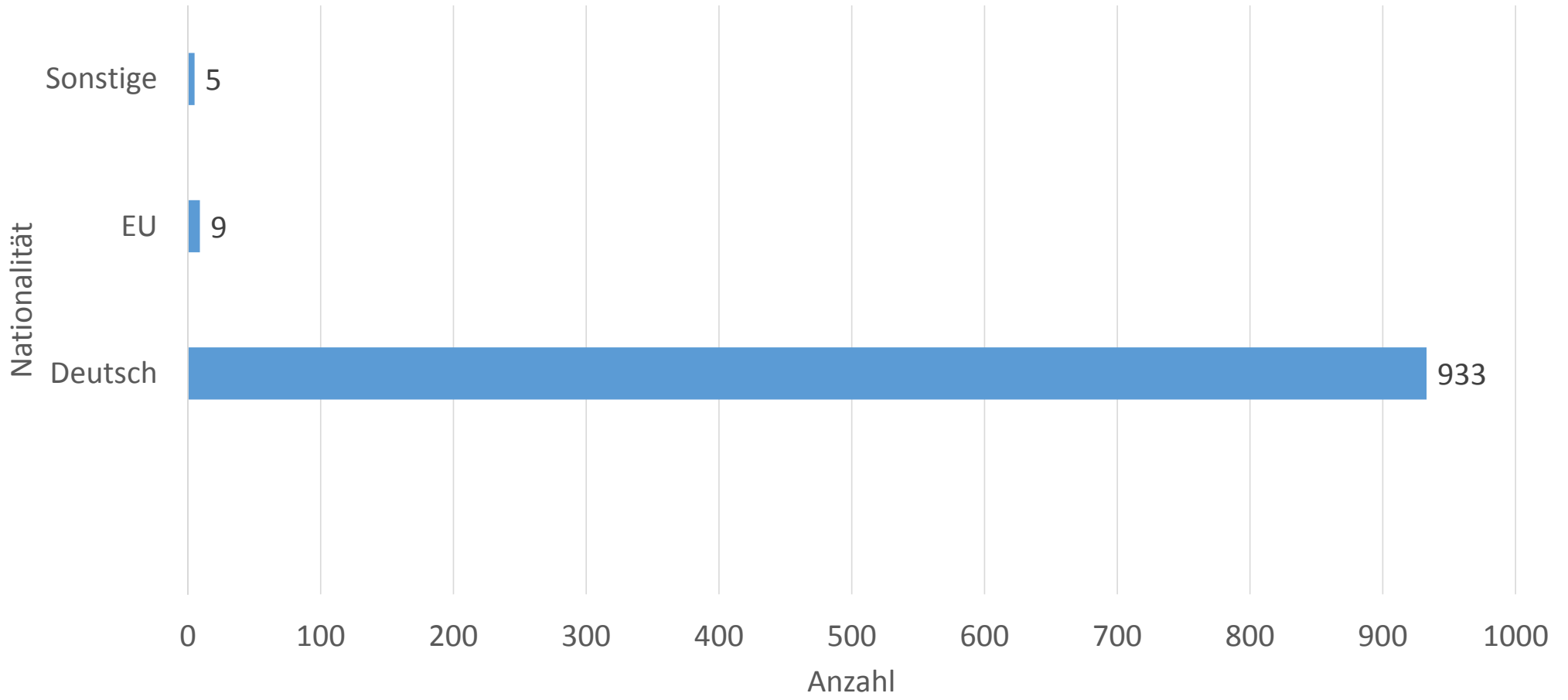
## 1.01 Geschlecht



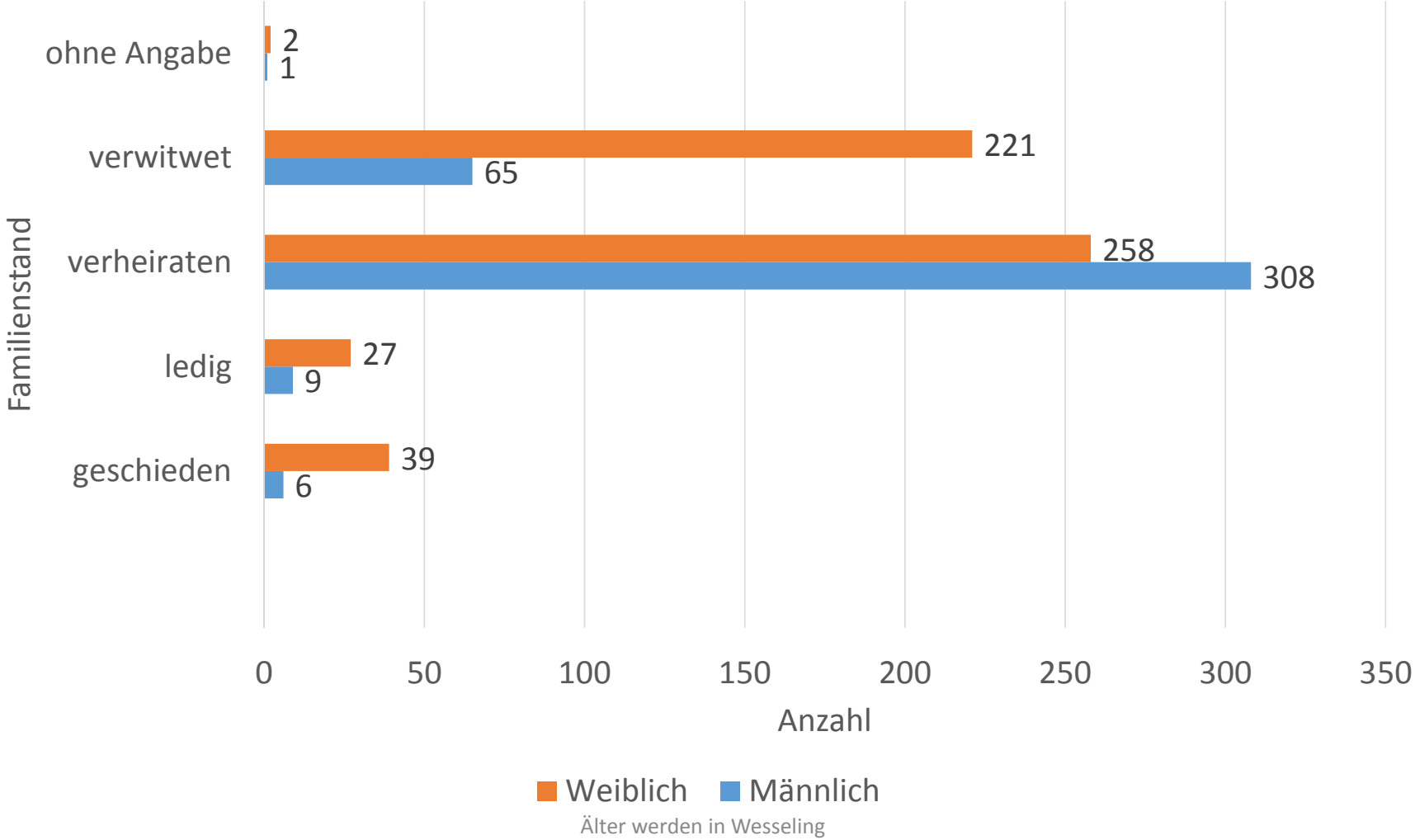
## 1.02 Altersgruppen



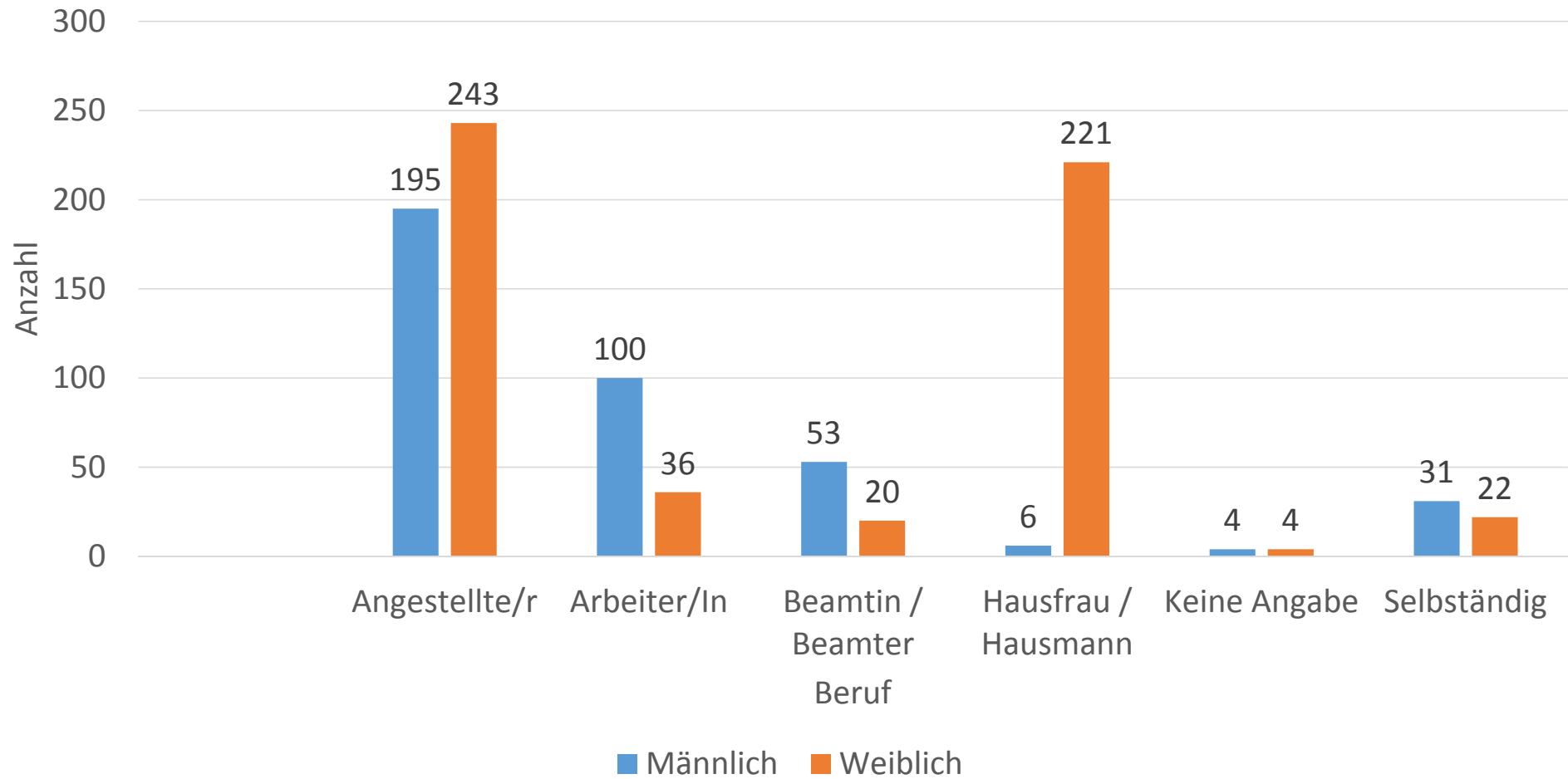
### 1.03 Nationalitäten



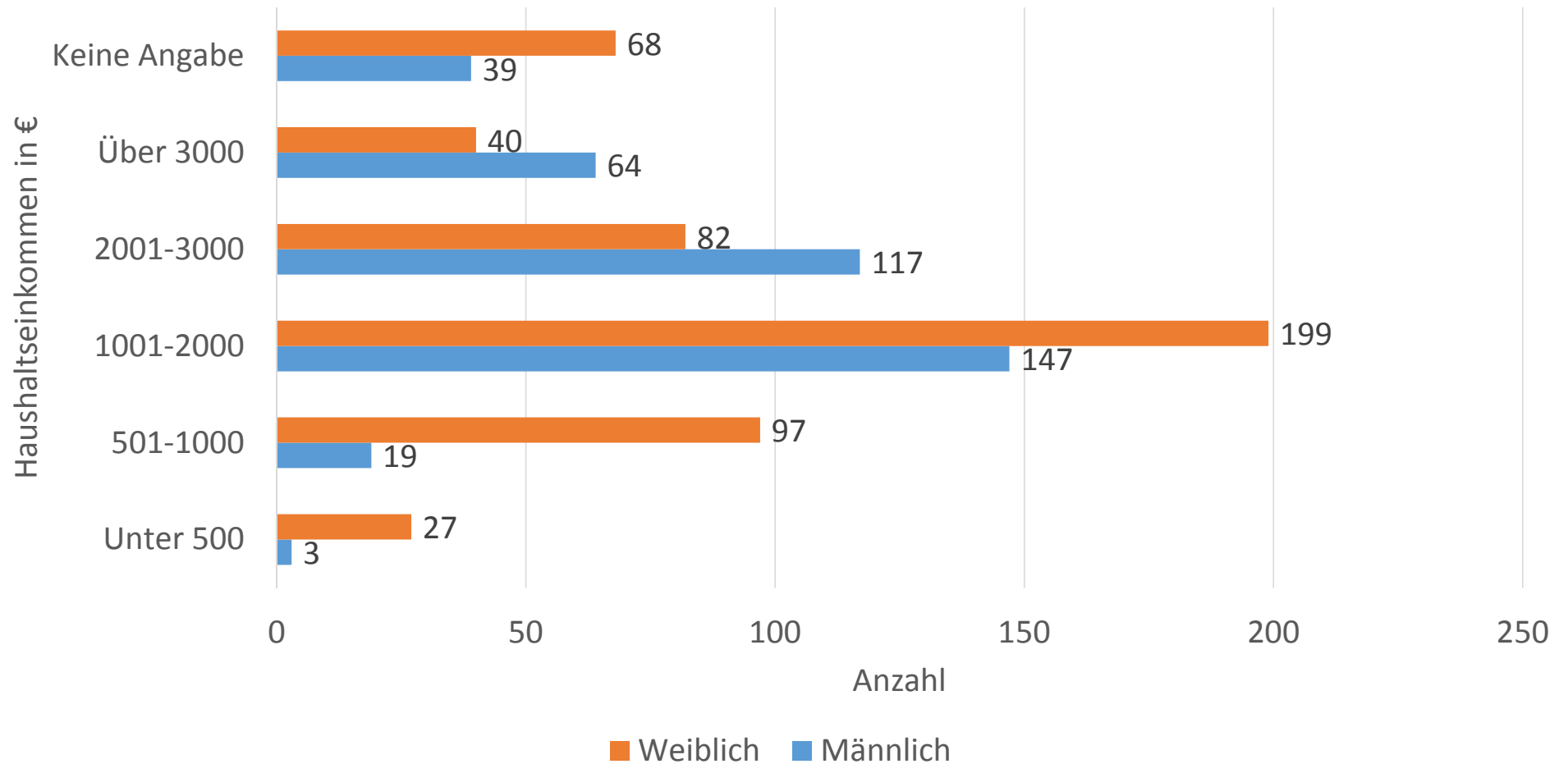
# 1.04 Familienstand



## 1.05 (ehemaliger) Beruf

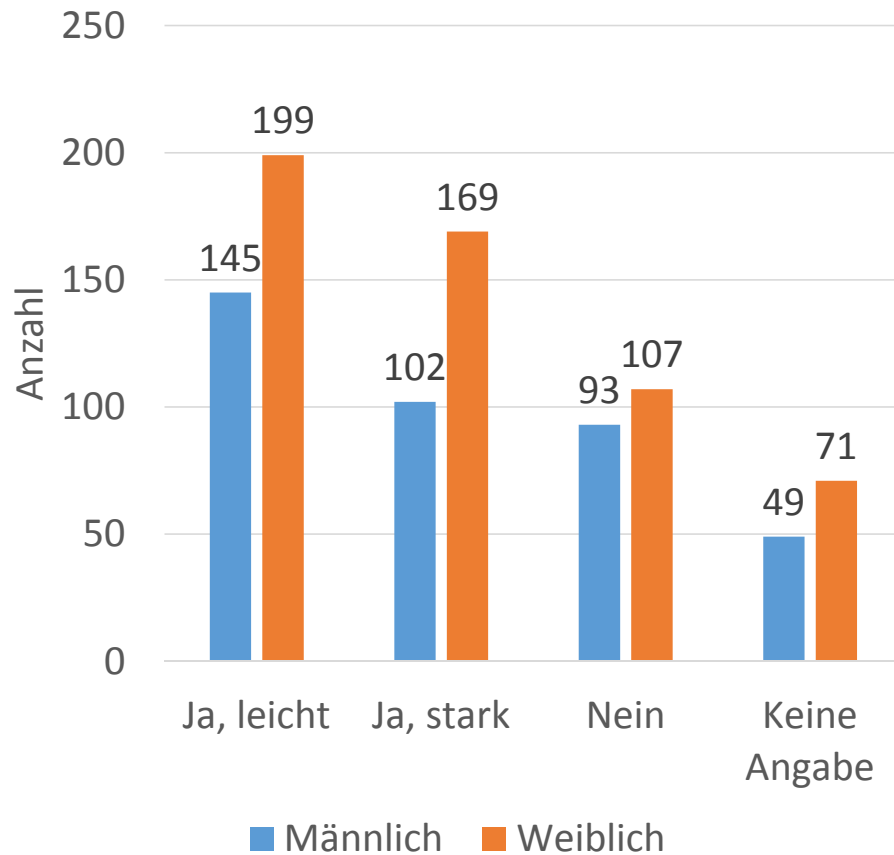


## 1.06 Höhe des mtl. Netto-Haushaltseinkommen

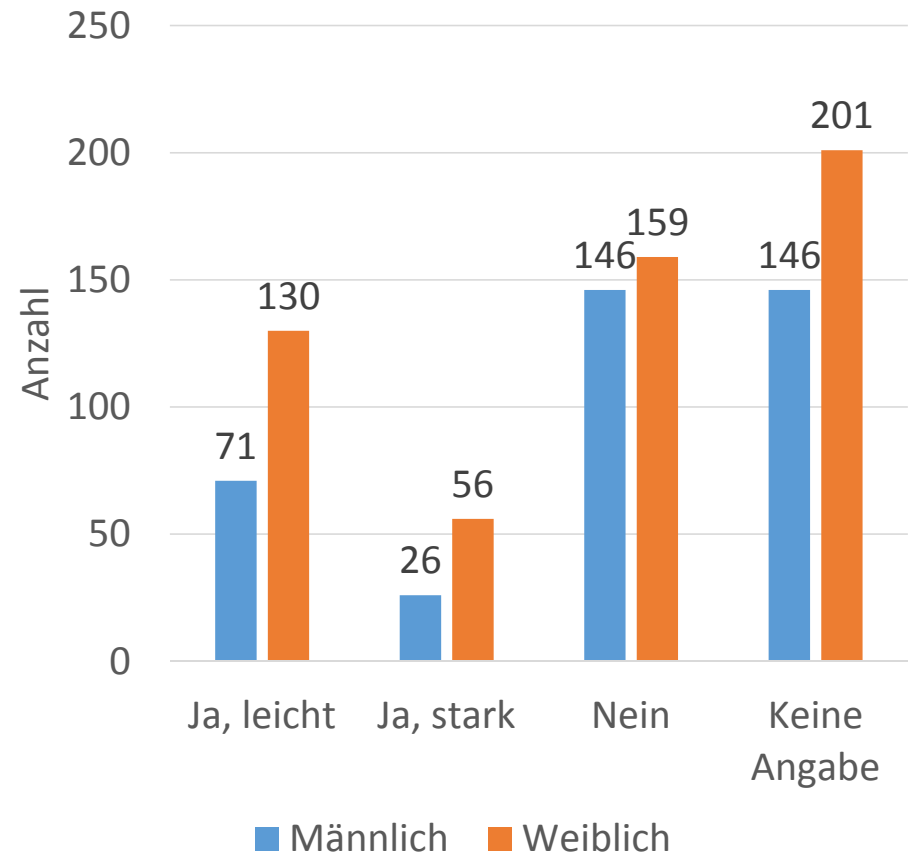




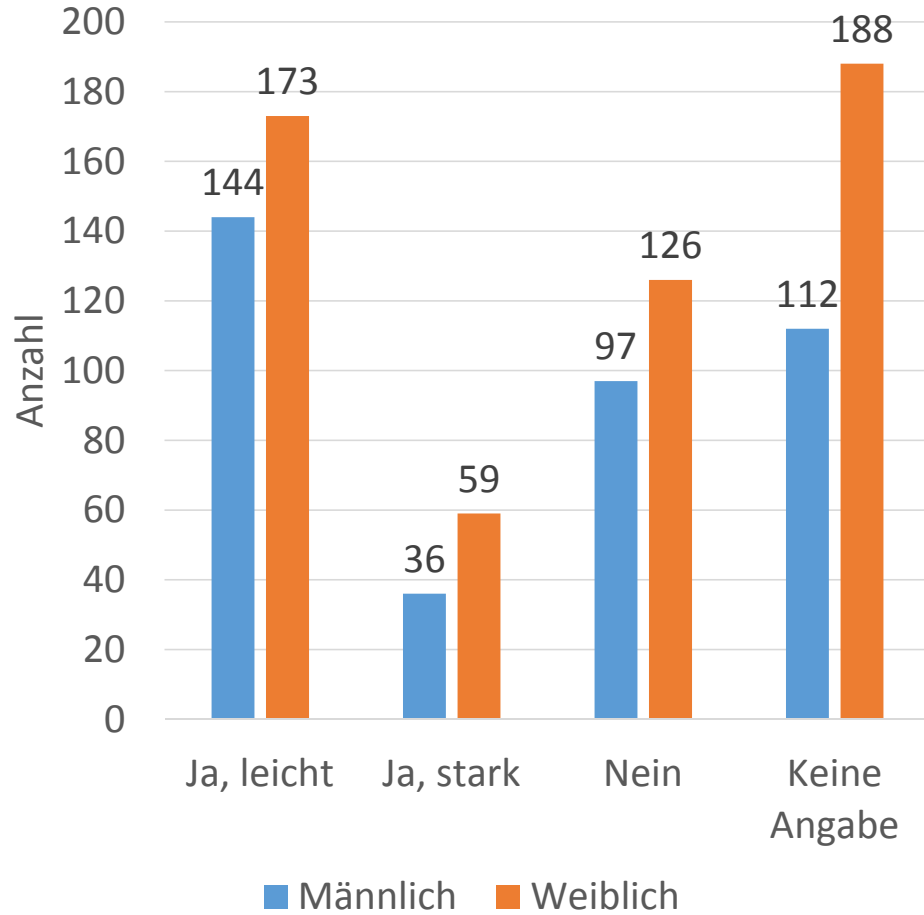
### 1.07 Probleme beim Gehen und Bücken



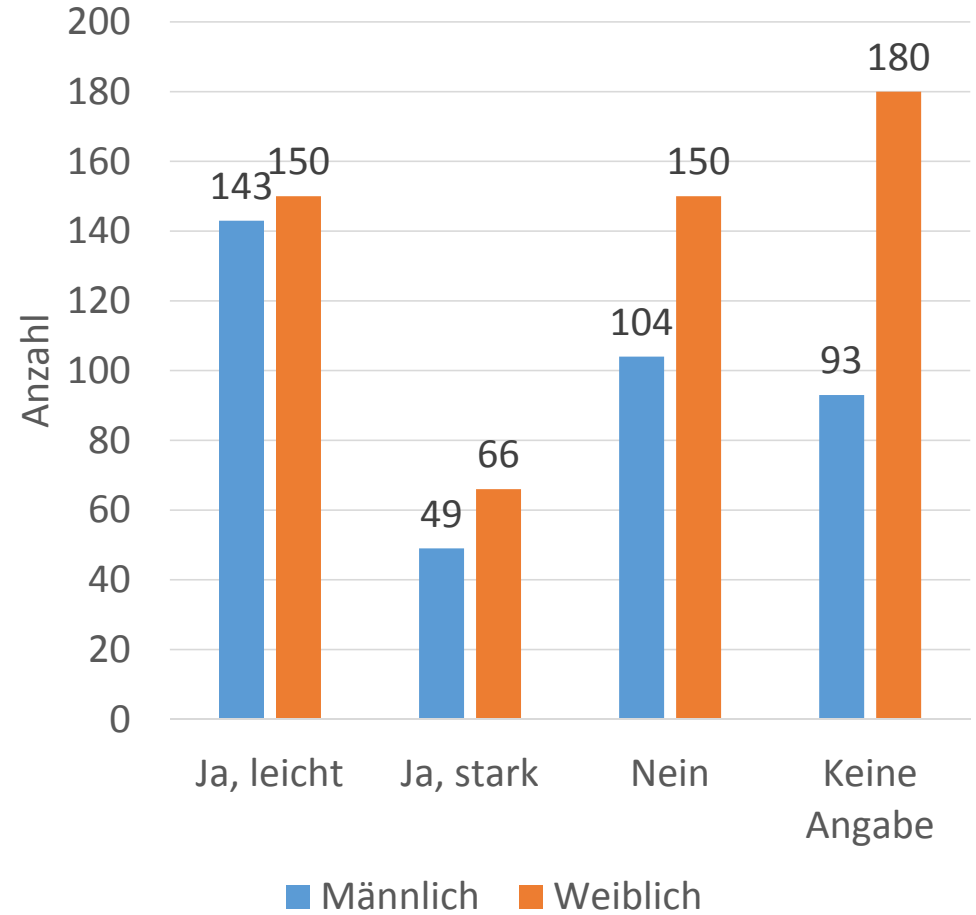
### 1.07 Probleme in der Fingerfertigkeit



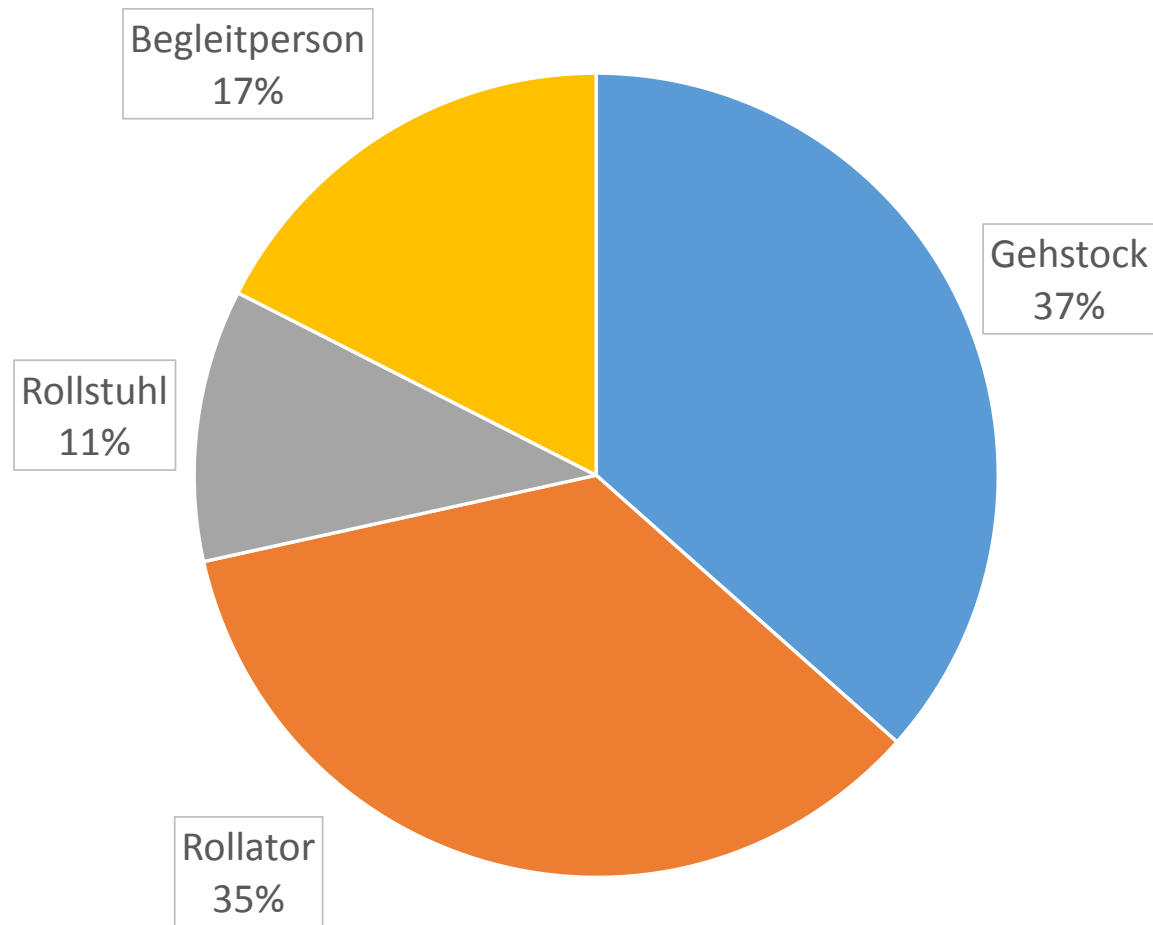
### 1.07 Sehprobleme



### 1.07 Hörprobleme



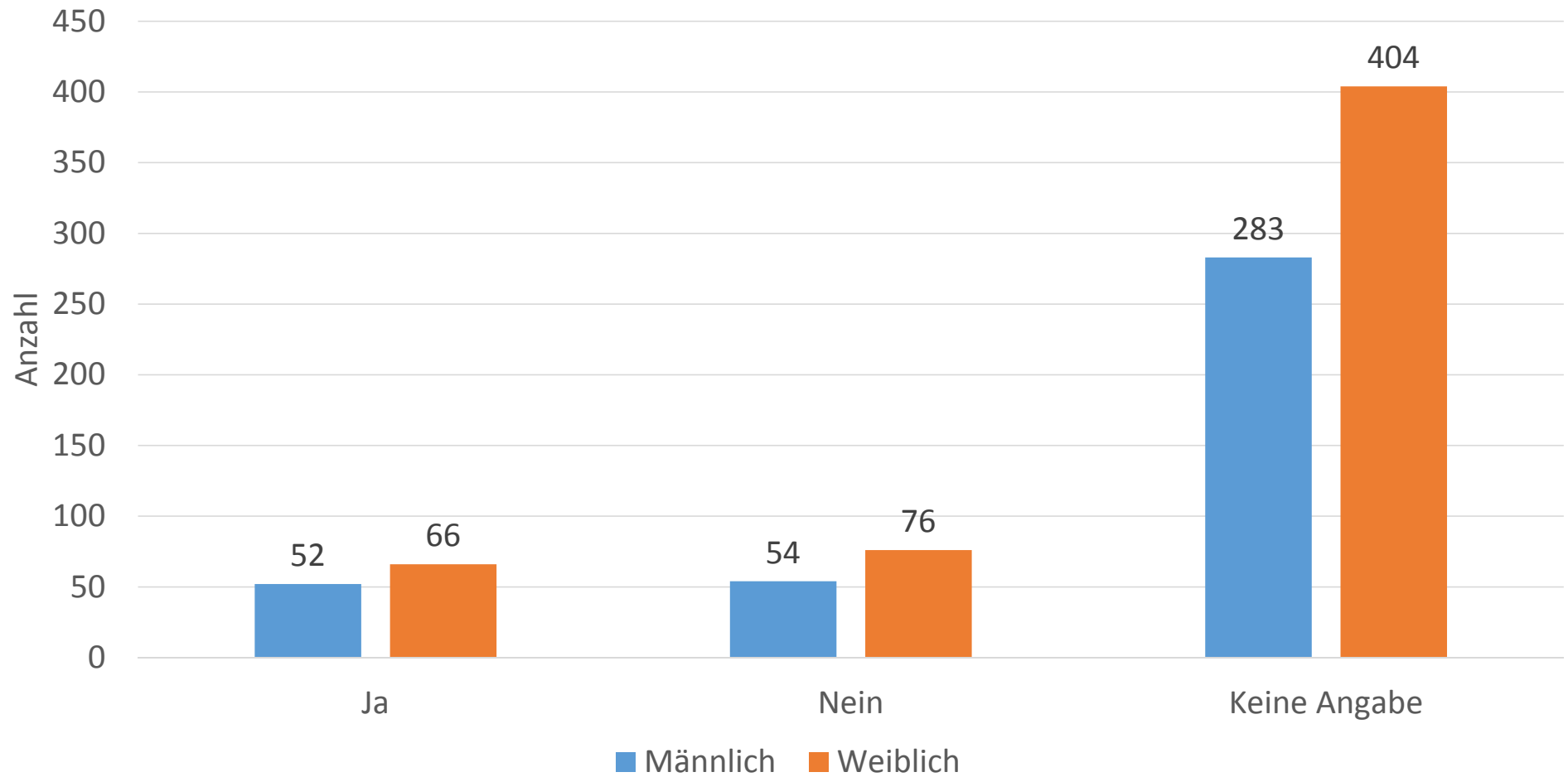
## Bei vorhandenen Gehproblemen benötigte Hilfsmittel



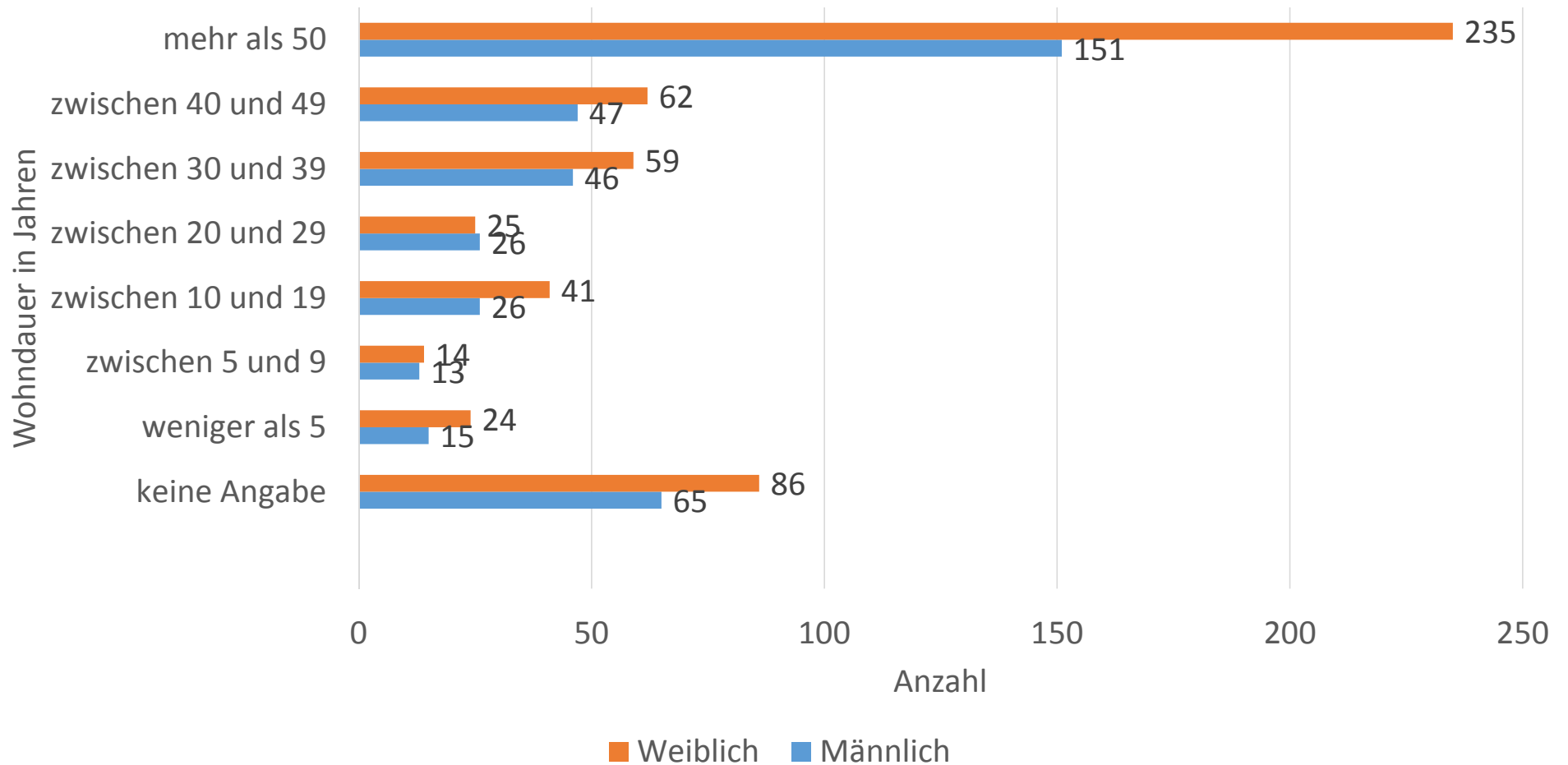
# Erkenntnisse aus Angaben zur Person

- Die Fragen wurden vermehrt durch Frauen beantwortet (546 w /389 m)
- Der höchste Altersanteil war zwischen 70 und 85 Jahren (790)
- Die deutsche Nationalität hatten 933 Senioren
- Der überwiegende Teil ist verheiratet bzw. verwitwet (852)
- Ein Großteil der Antworten kam von ehemaligen Angestellten und Hausfrauen
- Das Haushaltseinkommen lag von 501 € bis 2000 € höher bei den Frauen, bei bis über 3000 € lagen die Einkommen der Männer höher
  
- 615 Menschen haben Einschränkungen beim Gehen und Bücken
- 283 Menschen Beeinträchtigungen in der Fingerfertigkeit (keine Angabe 347)
- 412 Menschen haben Sehprobleme
- 408 Menschen haben Hörprobleme
- Probleme in der Mobilität : 50 x Rollstuhlfahrer / 160 x Rollator / 167 x Stock / 80 x Begleiter

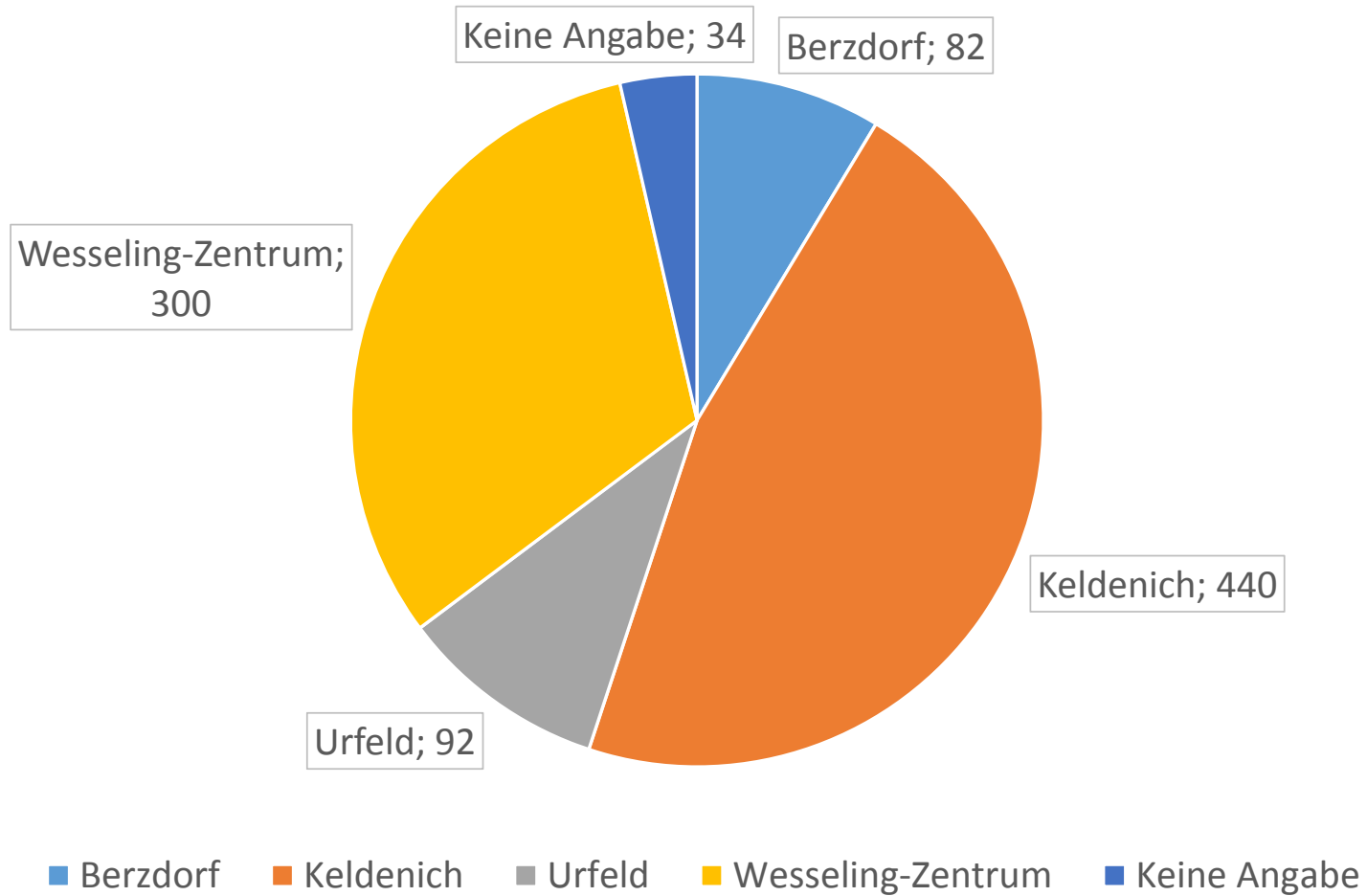
## 2.01 Seit Geburt in Wesseling lebend



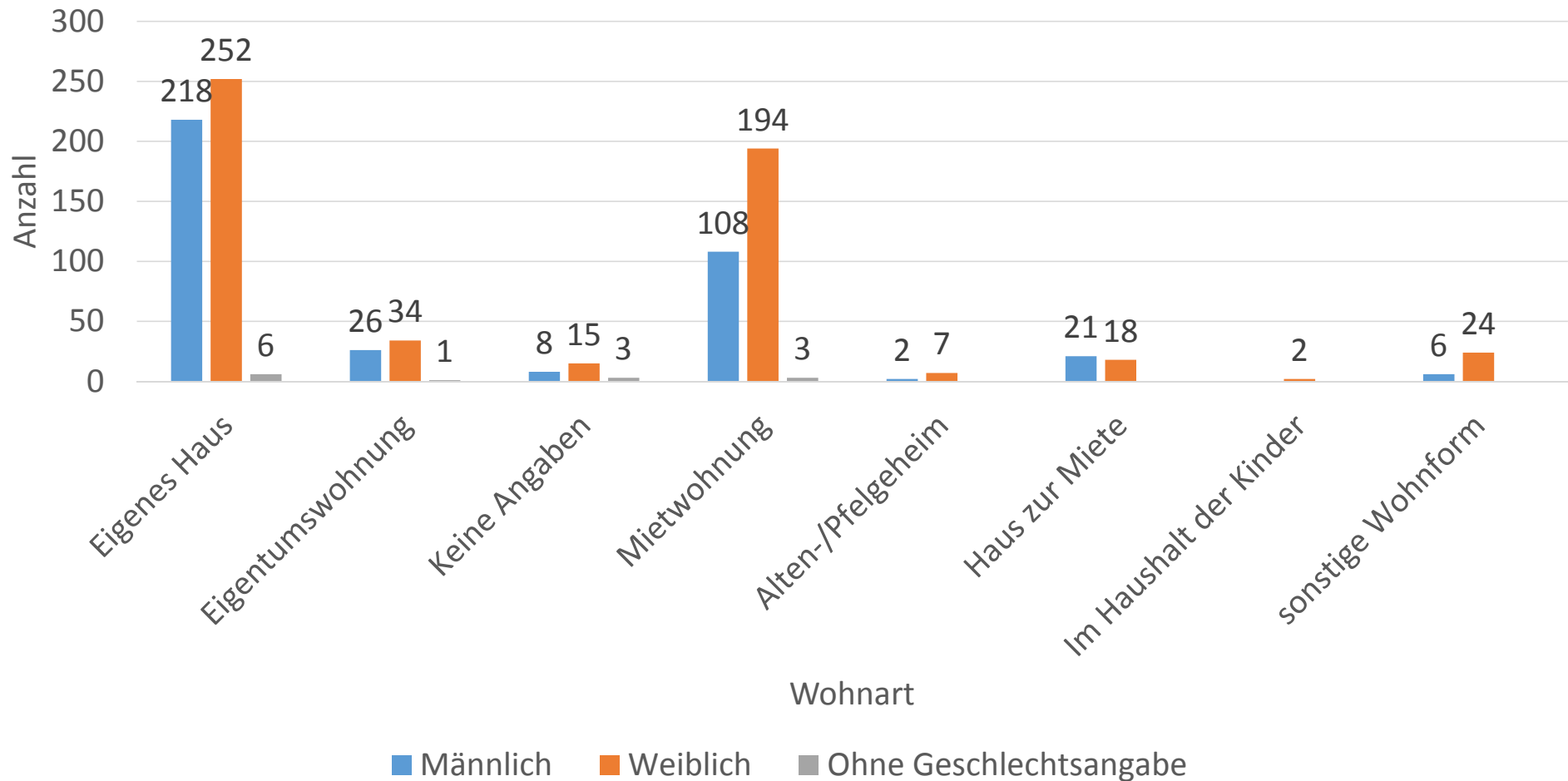
## 2.01 In Wesseling lebend seit...



## 2.02 Zugehörigkeiten (Orteile)

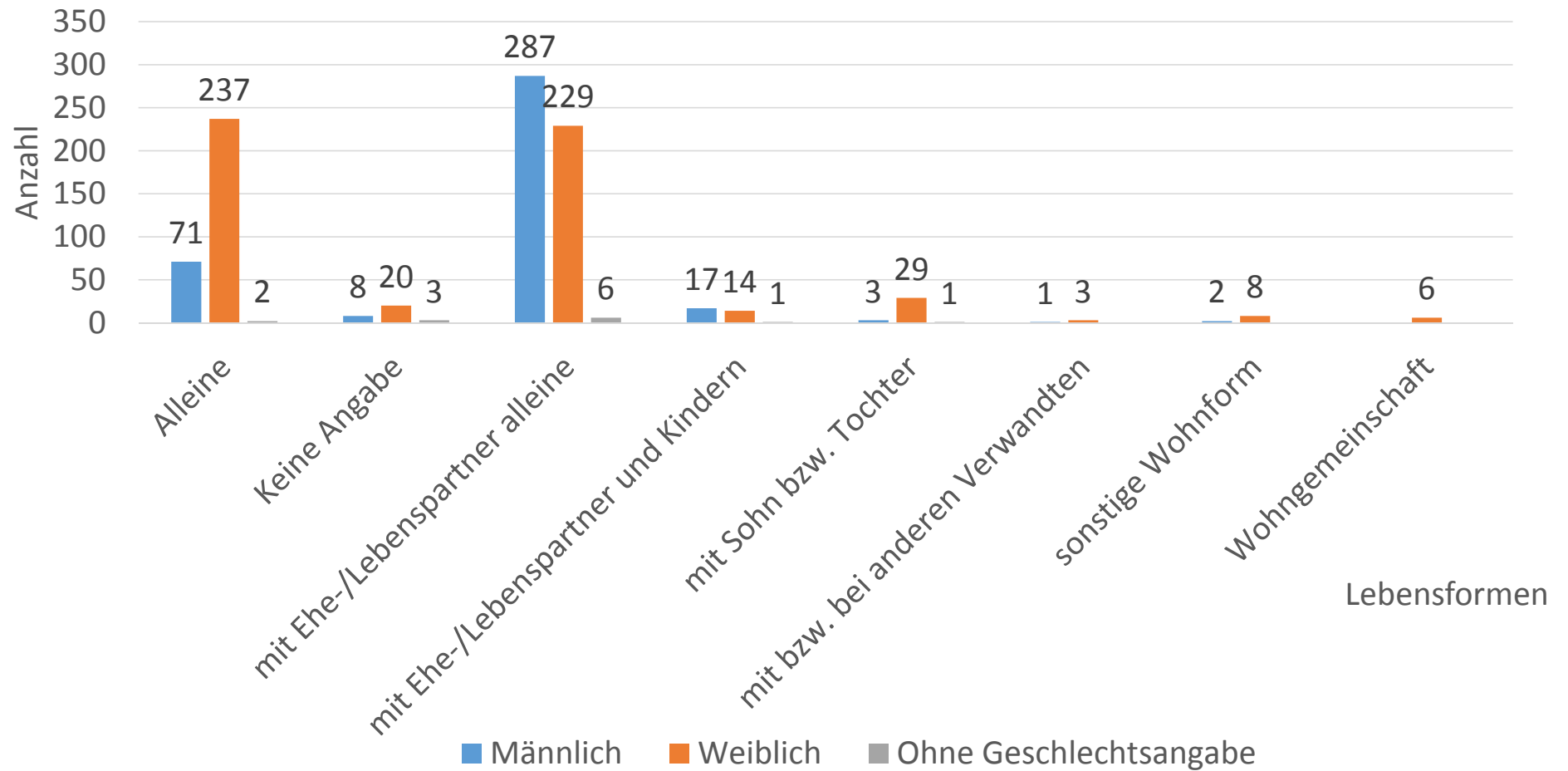


## 2.03 Eigentumsarten

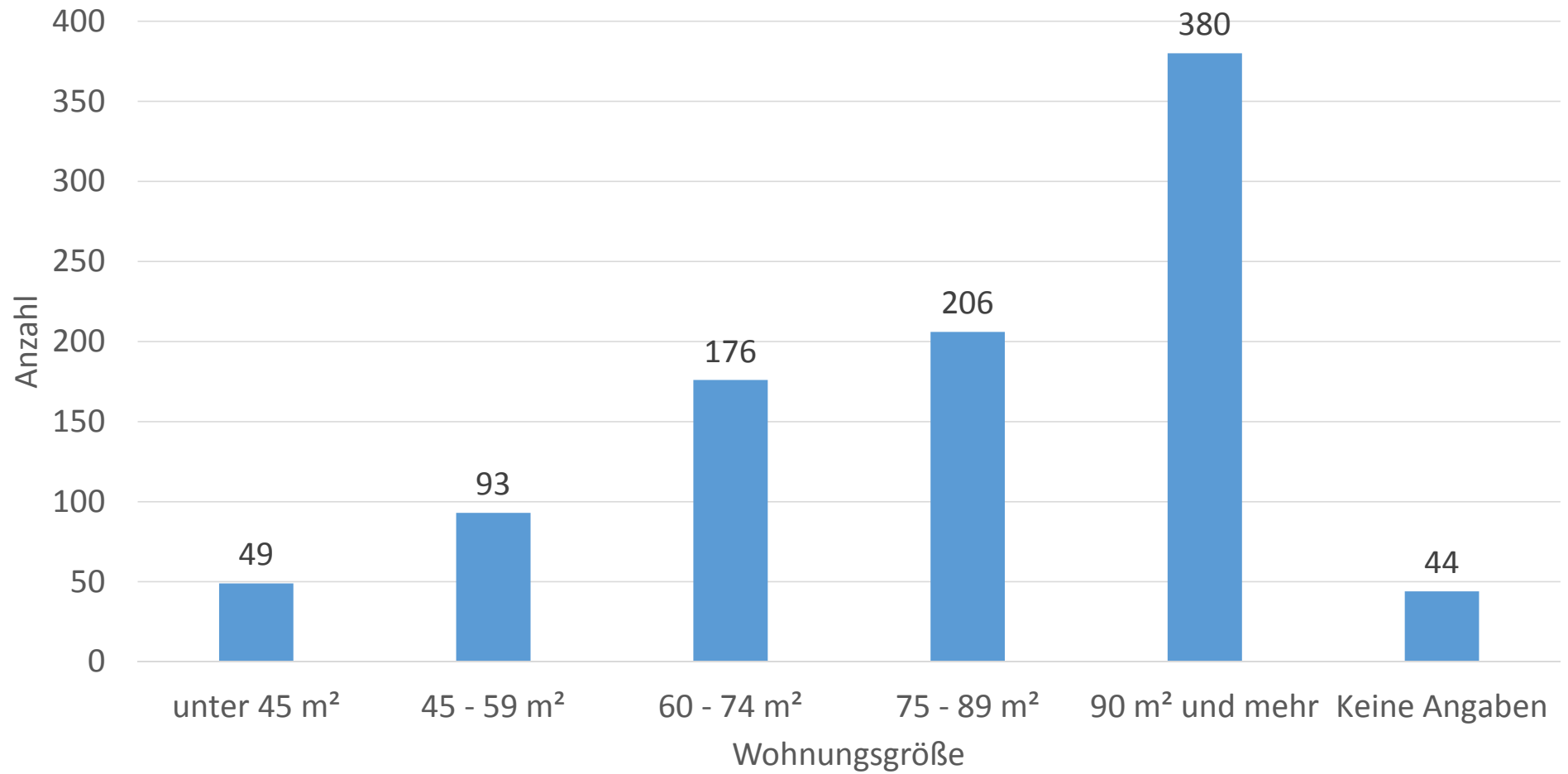




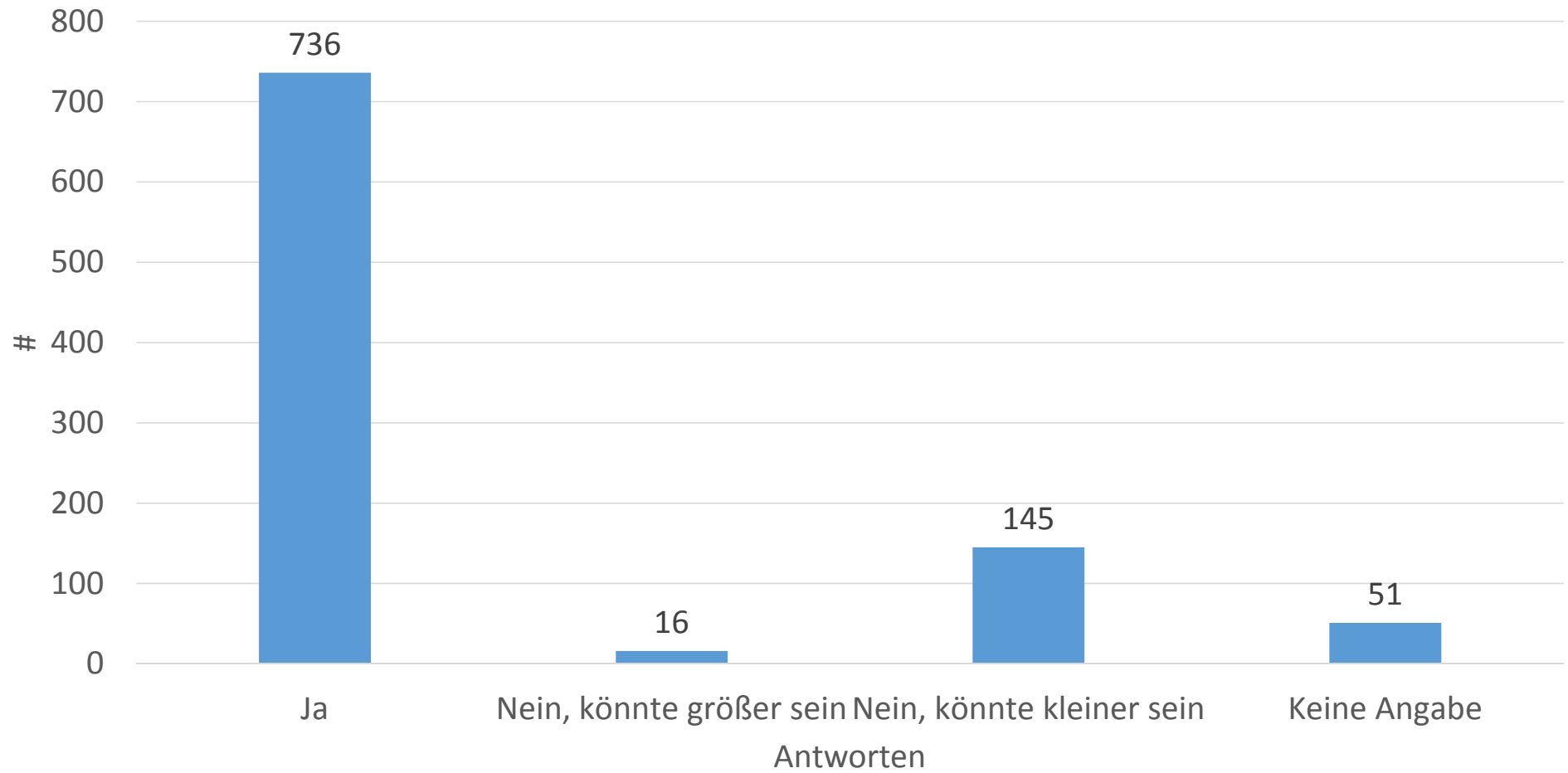
## 2.04 Lebensformen



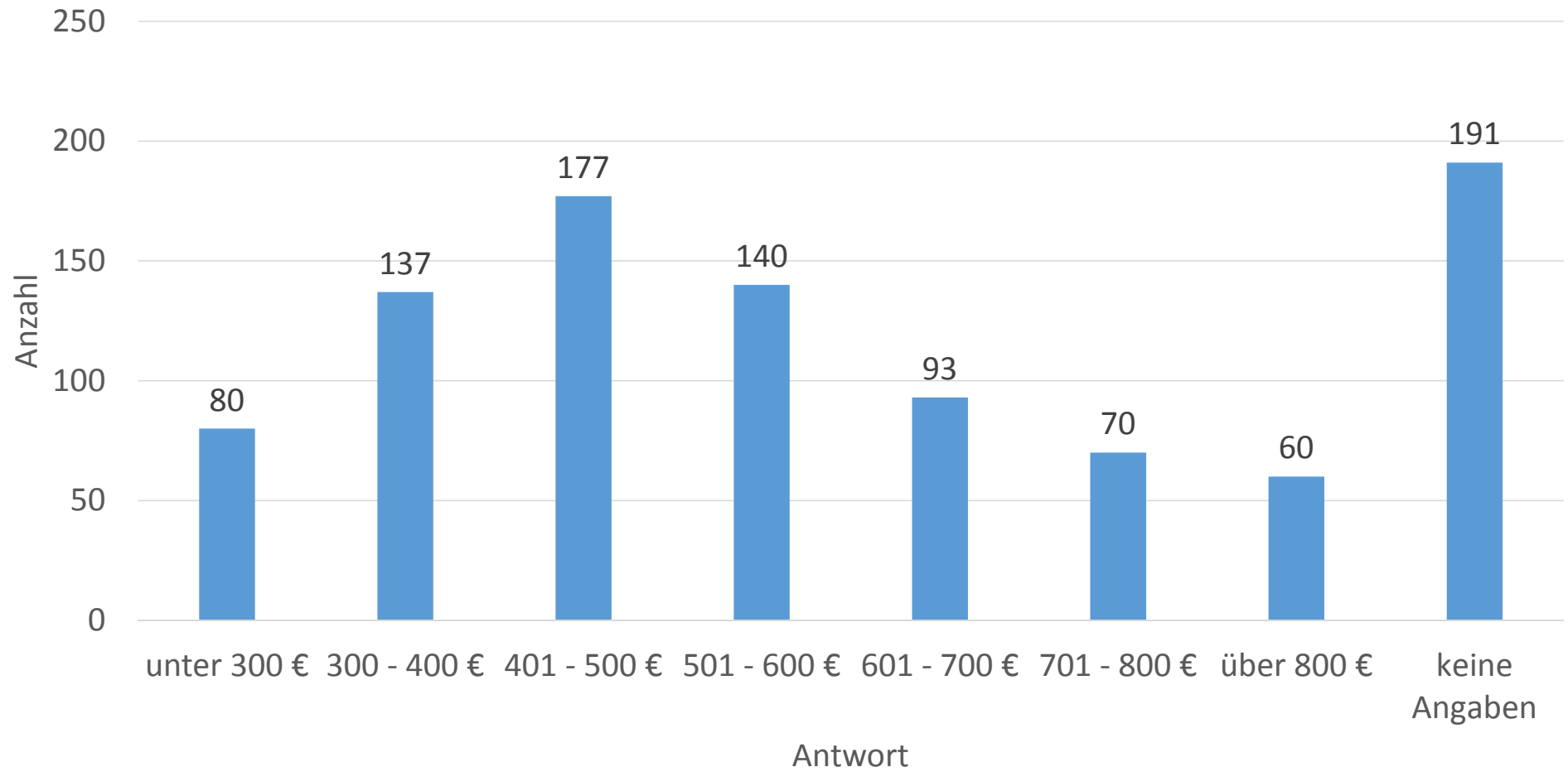
## 2.05 Wohnungsgröße



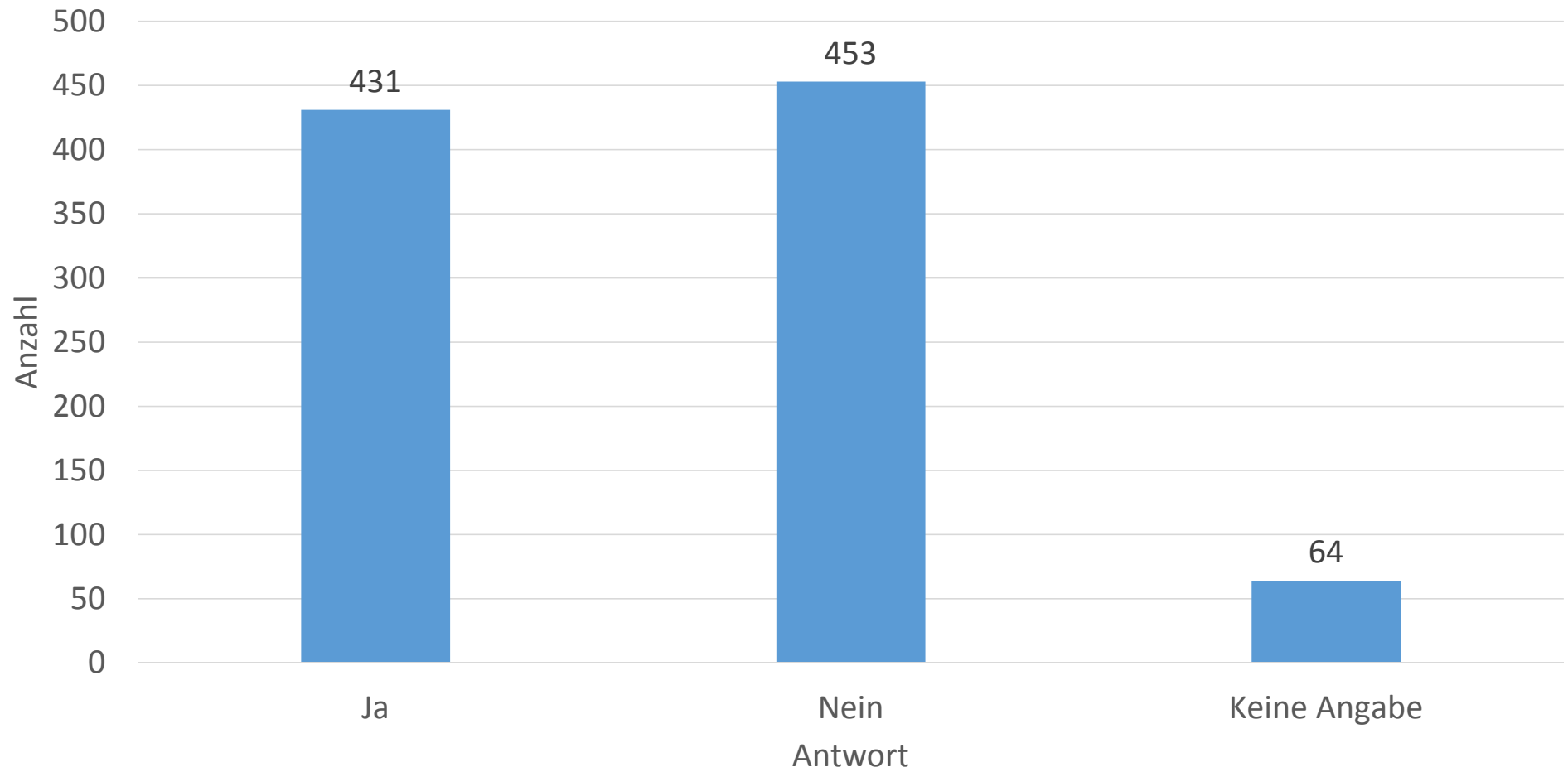
## 2.06 richtige Wohngröße



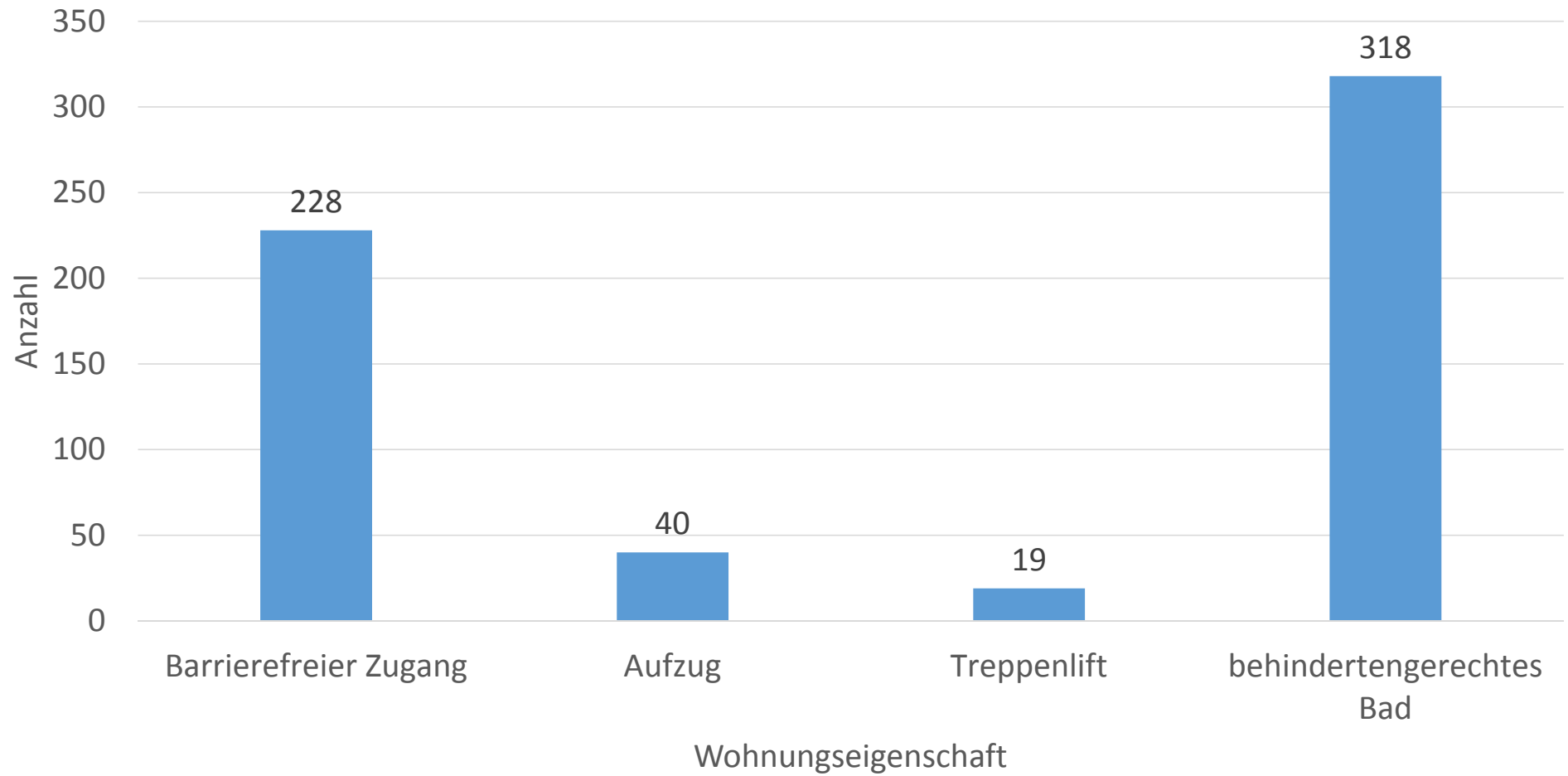
## 2.07 Höhe der Wohnkosten



## 2.08 Altersgerechte Wohnung



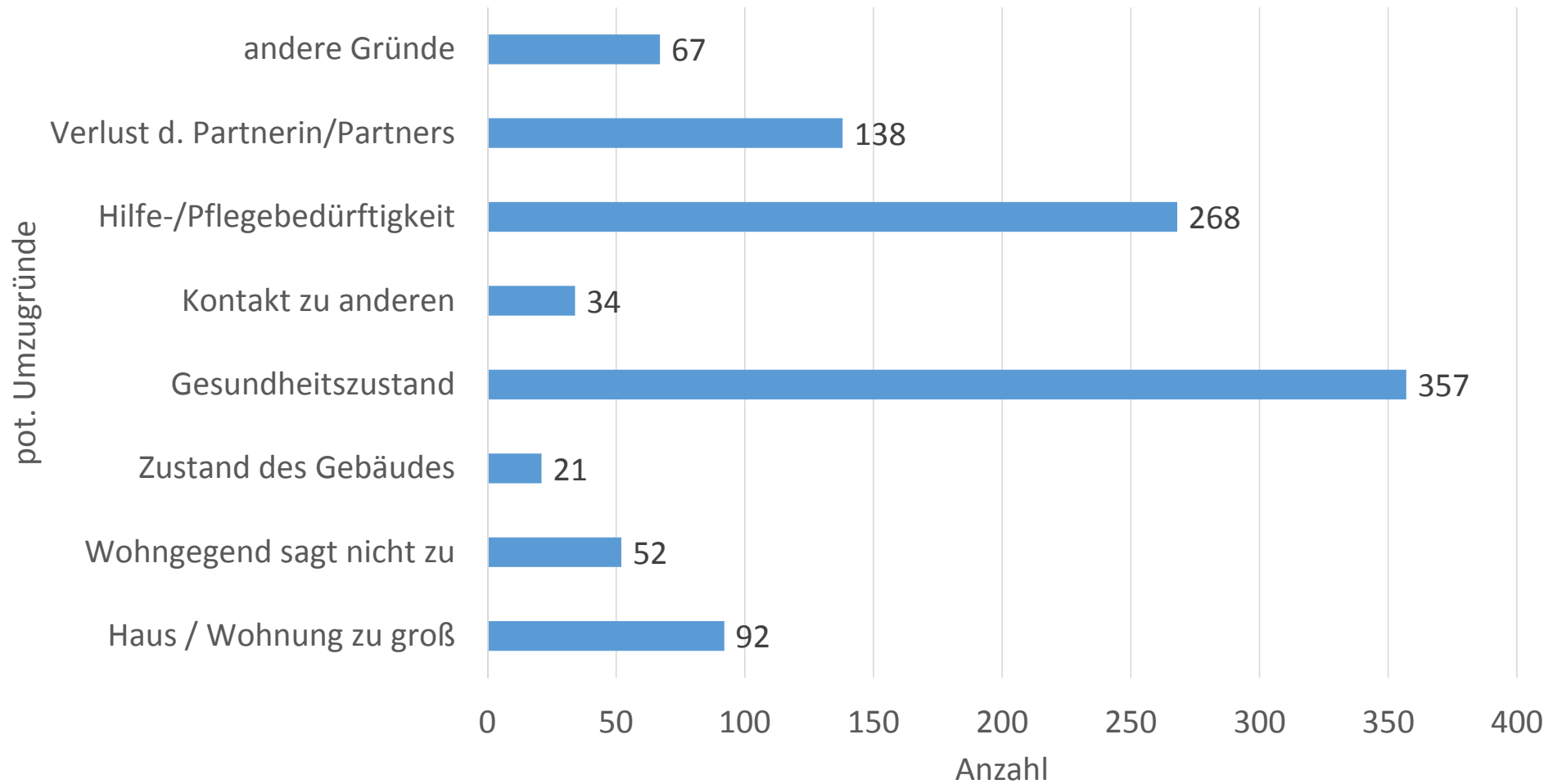
## 2.09 Wohnungseigenschaften



# Ergebnisse Wohnsituation

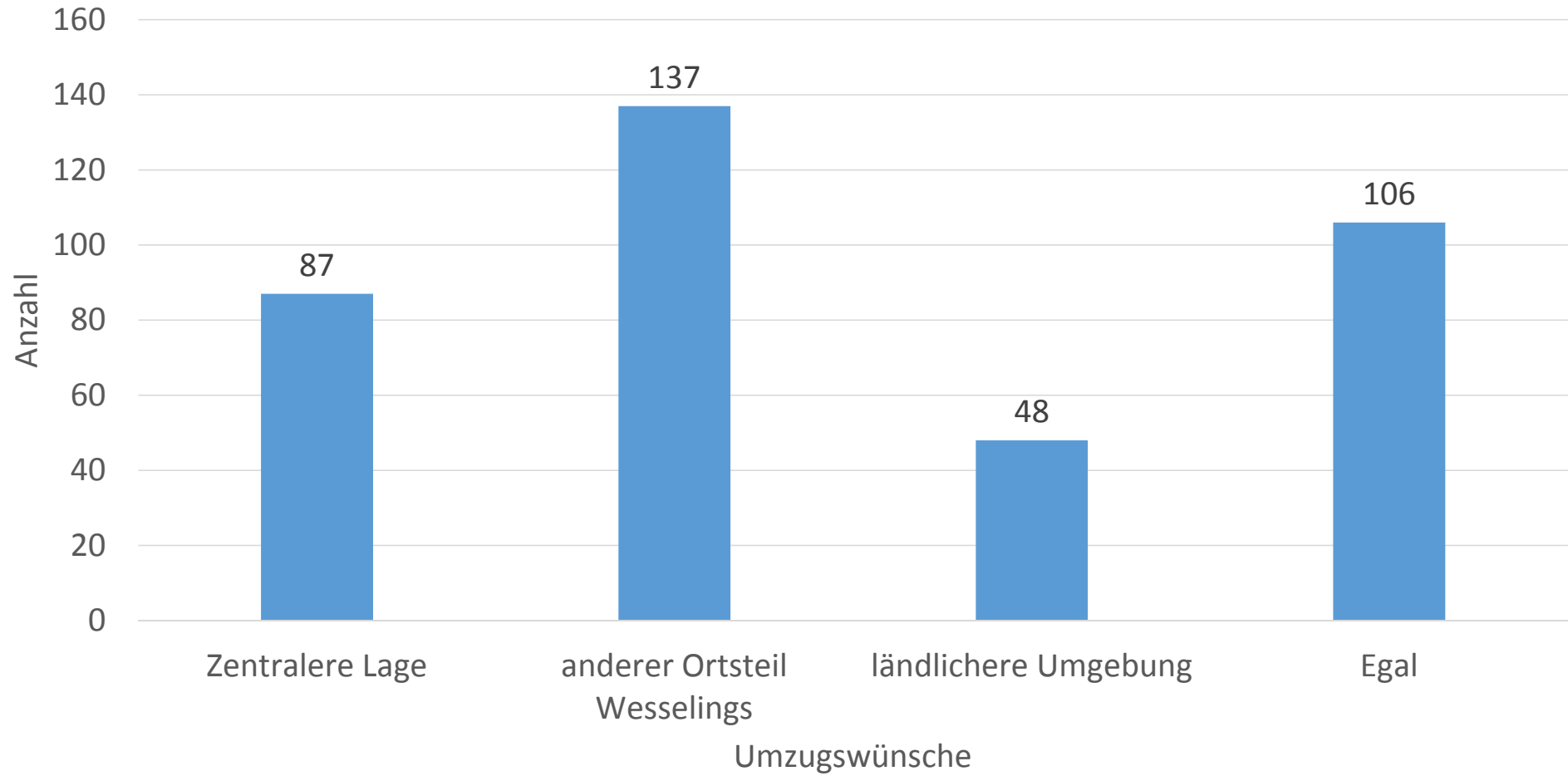
- 718 Befragte leben zwischen 10 bis zu 50 Jahre in Wesseling, dazu kommen 108 seit Geburt
- 440 Antworten kamen aus Keldenich, 300 aus dem Zentrum, 92 aus Urfeld, 82 aus Berzdorf
- 537 Menschen wohnen im Eigentum, 344 sind Mieter, 9 wohnen in Heimen, Sonstige sind 32
- 522 Menschen leben in Partnerschaft , 32 zudem mit Kindern, alleine leben 310 Personen, 53 Menschen leben mit Verwandten oder in sonstigen Wohnformen
- Die Wohnungen sind sehr gut bis ausreichend groß, 736 Senioren äußern sich zufrieden
- Die Höhe der Wohnkosten beträgt überwiegend 300 € bis 600 € (Keine Angabe 191 - Eigentum ?)
- 431 Menschen halten ihre Wohnung für altengerecht, 453 Menschen aber nicht
- 318 Wohnungen haben ein behindertengerechtes Bad und 228 einen barrierefreien Zugang (plus 40 Aufzug, 19 x Treppenlift)

### 3.01 potenzielle Umzugsgründe

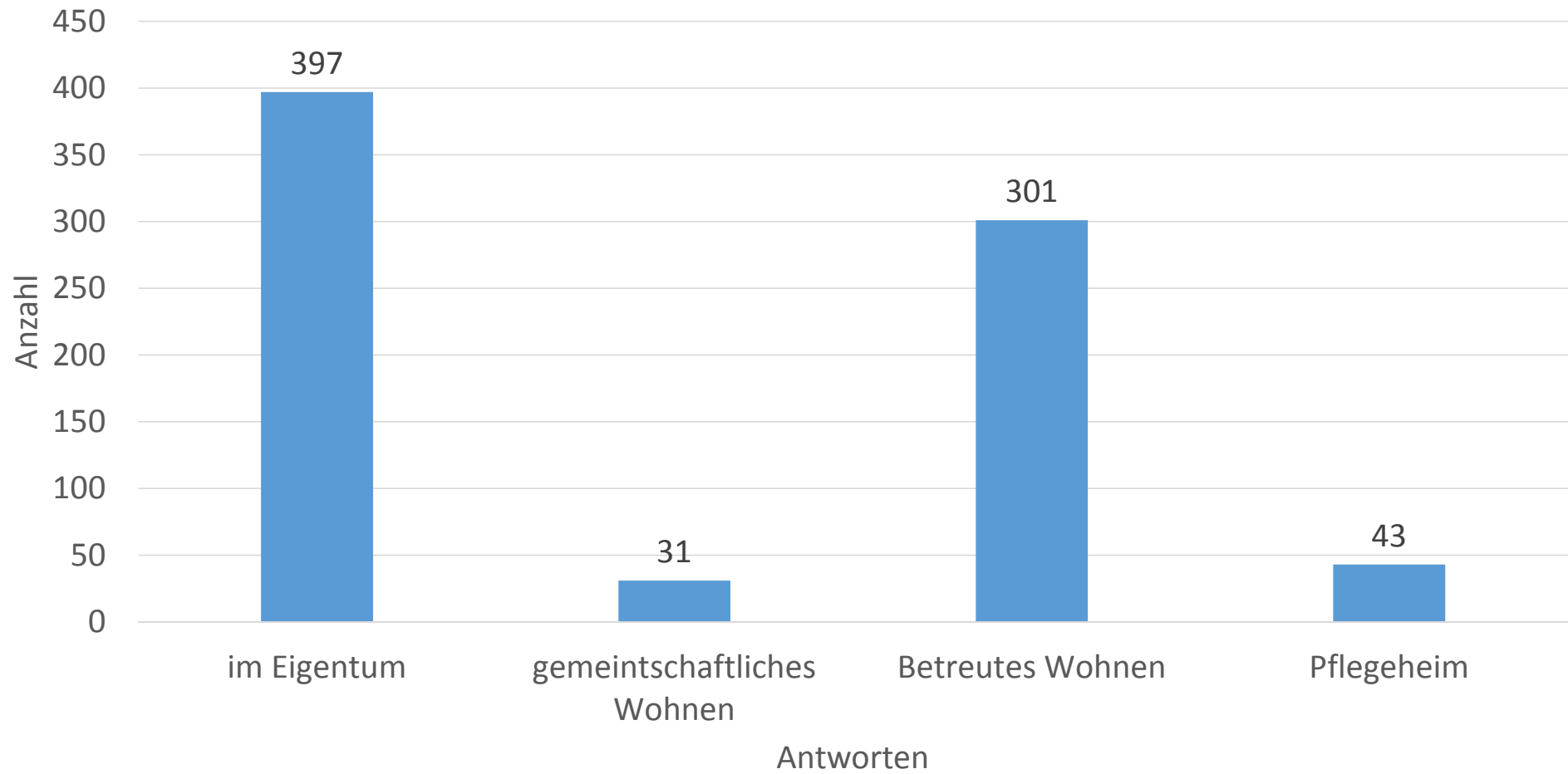




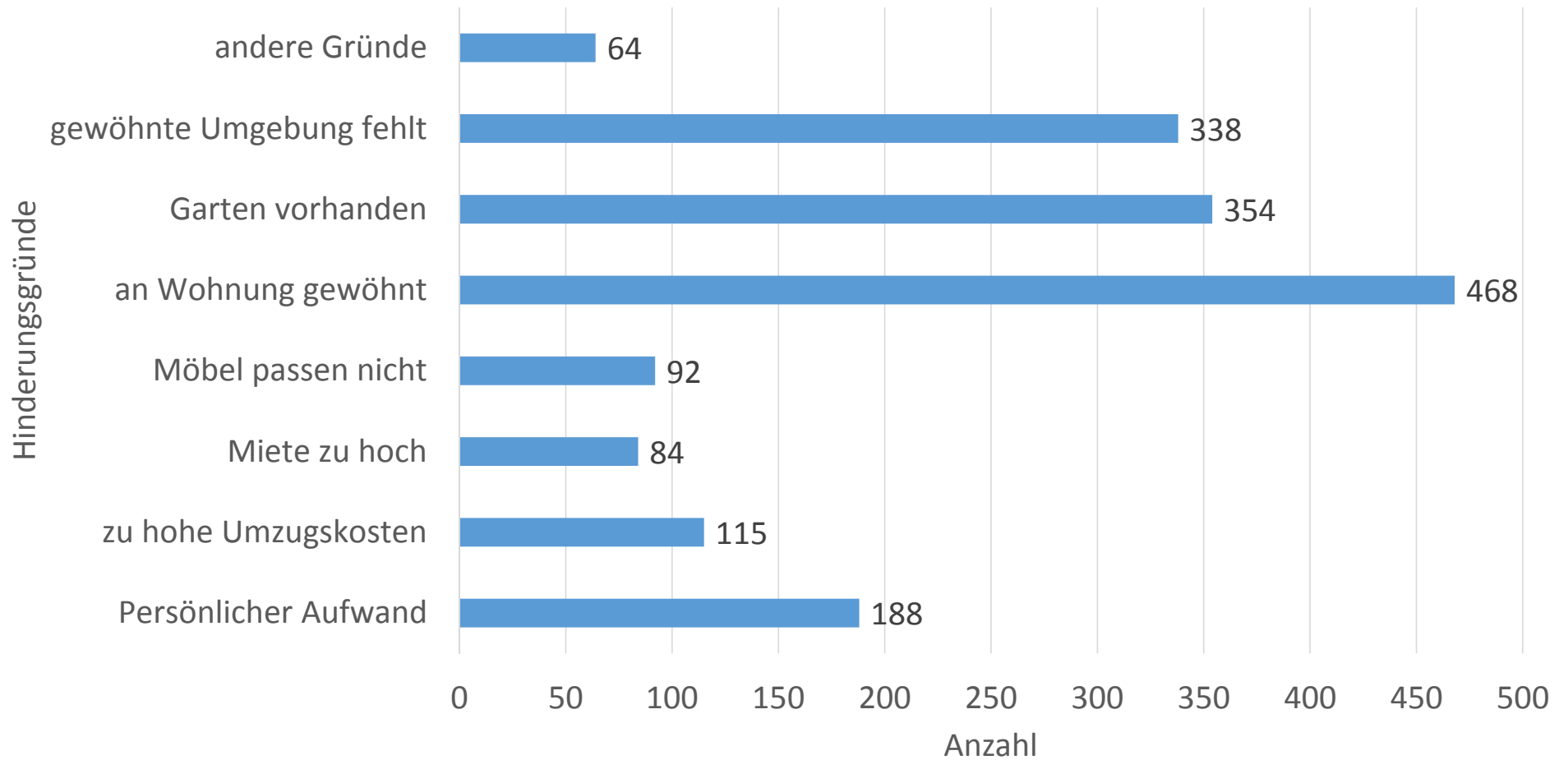
### 3.02 Umzugswünsche



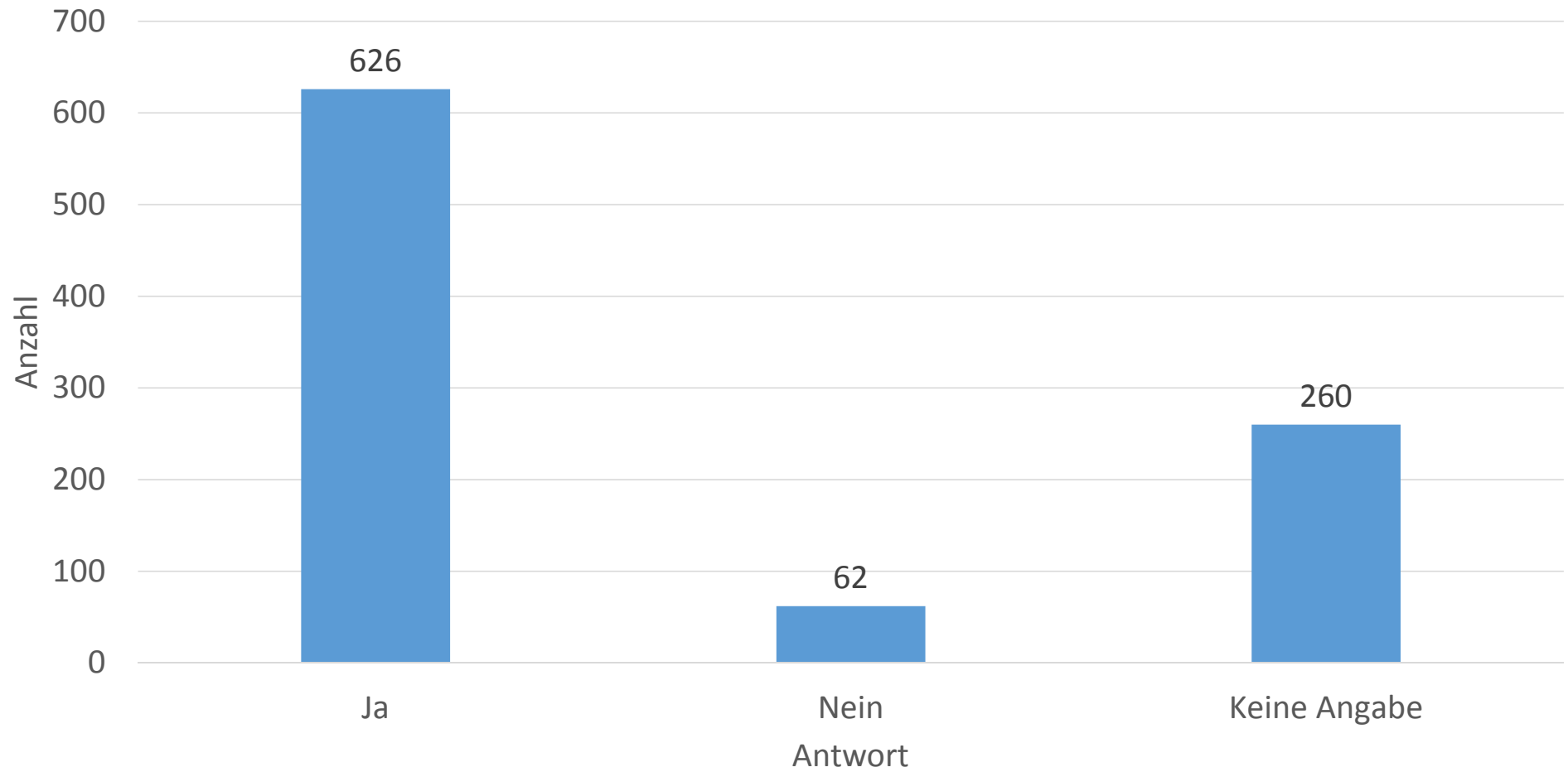
### 3.03 bevorzugte altengerechte Wohnformen



### 3.04 Hinderungsgründe Umzug



### 3.05 Verbleib in Wohnung bei altengerechtem Umbau



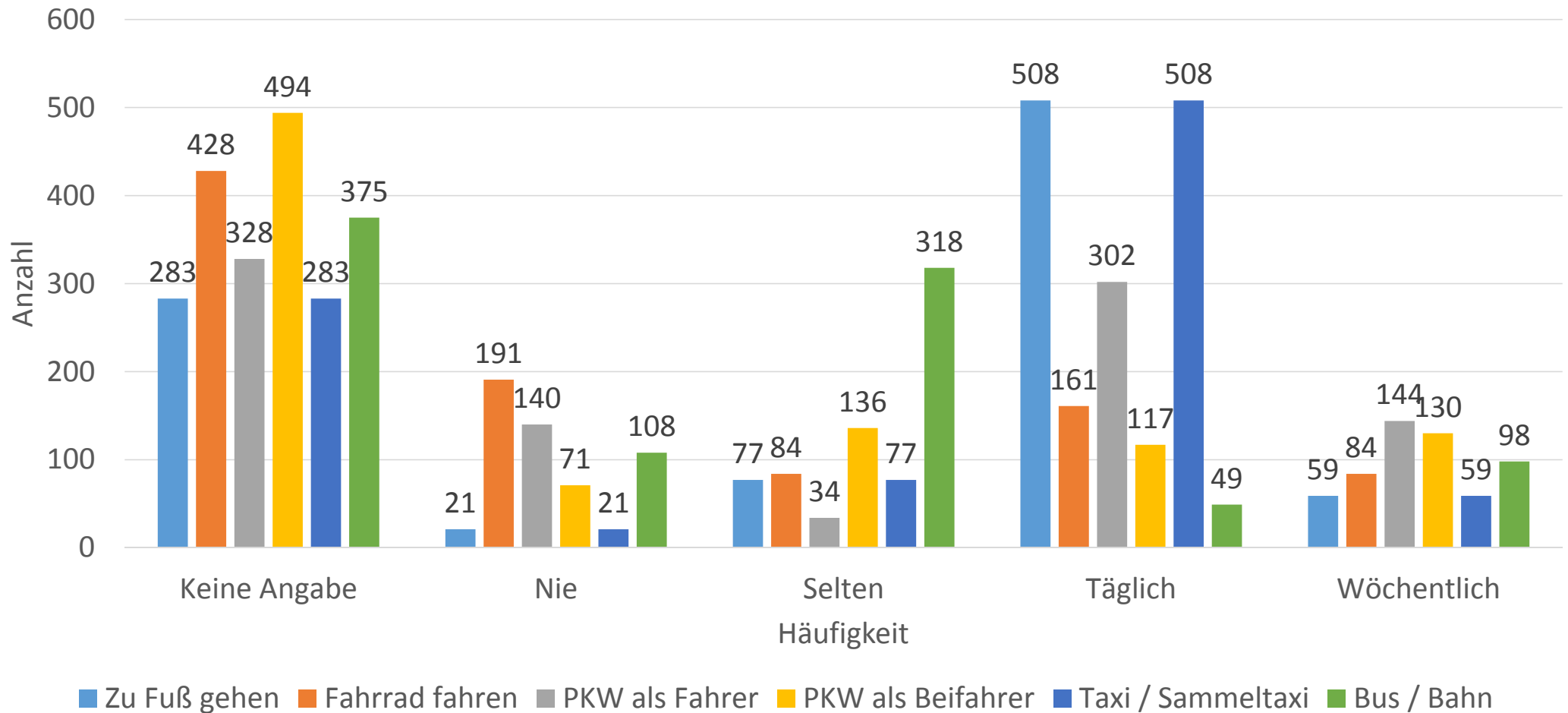
# Ergebnisse Umzugswünsche

- 625 Befragte können sich einen Umzug aus gesundheitlichen Gründen oder Pflegebedarf vorstellen
- 379 Menschen bevorzugen Eigentum /bei Bedarf mit Unterstützung, 301 können sich Service-Wohnen nach Umzug vorstellen, 43 Menschen bevorzugen ein Pflegeheim
- 626 Menschen möchten lieber in ihrer Wohnung bei altersgerechtem Umbau bleiben
- Hinderungen für Umzüge sind insbesondere die vertraute Wohnung (468), die gewohnte Umgebung (338) und der eigene Garten (354); Aufwand und Kosten sind weitere Hindernisse

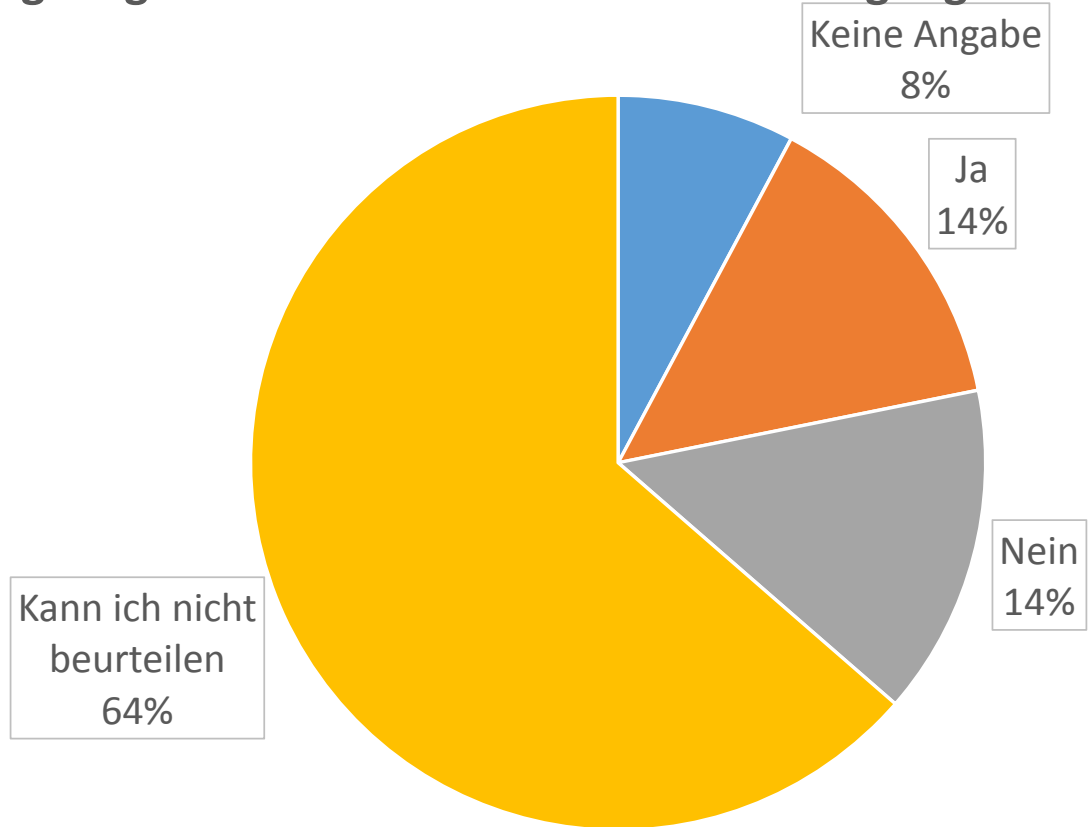
## 4.01 Benennung von Hindernissen im städtischen Umfeld

Hindernisse	Zutreffend	Nicht zutreffend
zu wenig Sitzgelegenheiten	369	177
zu wenige öffentliche Toiletten	569	62
keine behindertengerechte Toiletten	168	104
Straßenbeleuchtung nicht hell genug	94	255
Unsicherheitsgefühl an manchen Stellen	378	124
ungepflegte Grünanlagen, Straßen oder Plätze	192	244
Gefährdung durch parkende PKW's	271	185
Gefährdung durch rücksichtslose Fahrradfahrer	339	170
zu kurze Ampelphasen für Fußgänger	102	111
zu selten fahrende öffentliche Verkehrsmittel	239	170
zu weit entfernte nächste Haltestelle	129	260
schwer lesbare Schilder, Beschriftungen, Fahrpläne	185	212
schwer zugängliche öffentliche Gebäude	47	297
fehlende Einkaufsmöglichkeiten	284	192
fehlende Arztpraxen	268	207

## 4.02 Mobilität



### Fragebogen 4.03 Ausreichende Berücksichtigung der Interessen

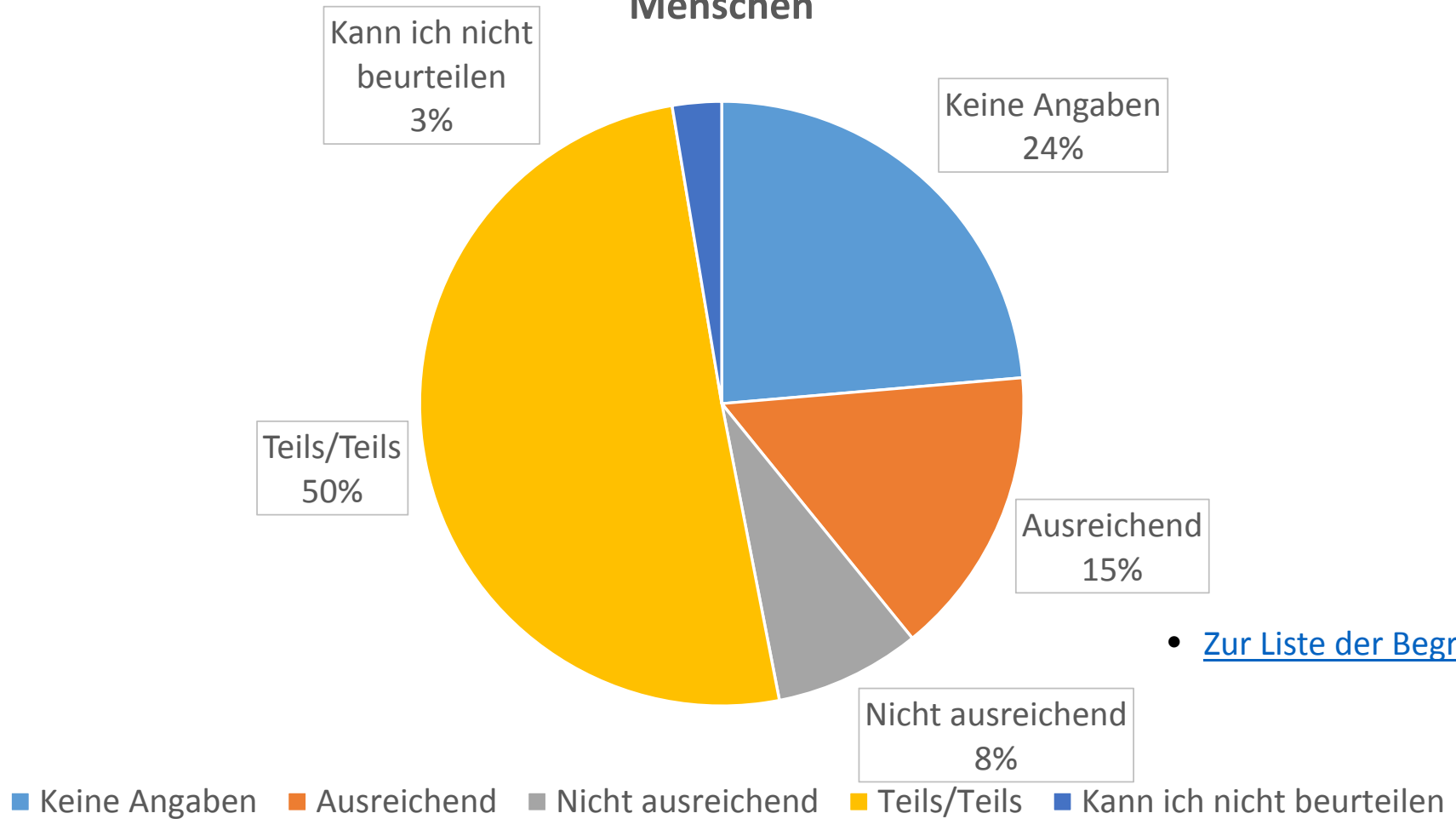


- [Zur Liste mit Begründungen](#)

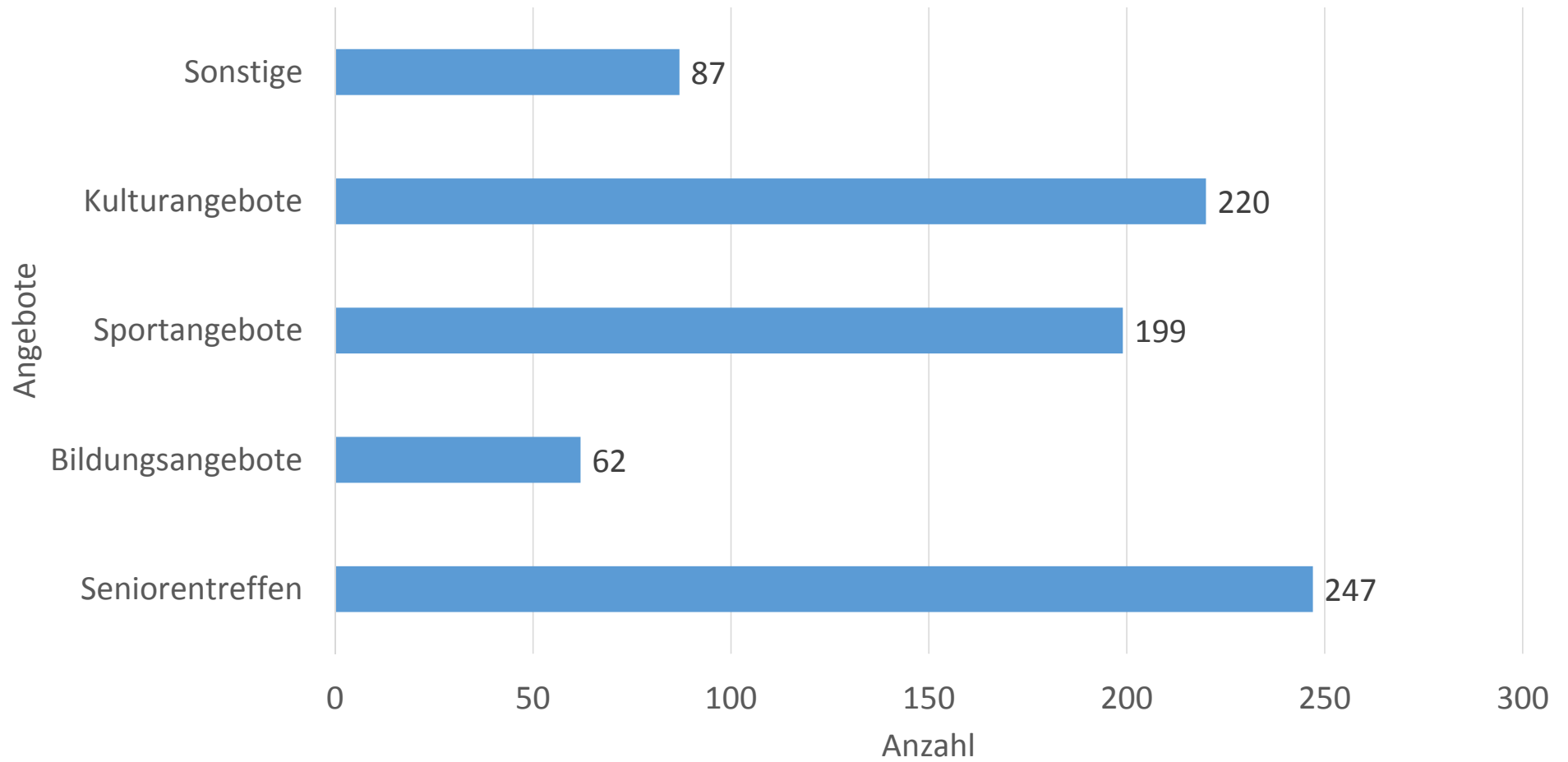
■ Keine Angabe   ■ Ja   ■ Nein   ■ Kann ich nicht beurteilen



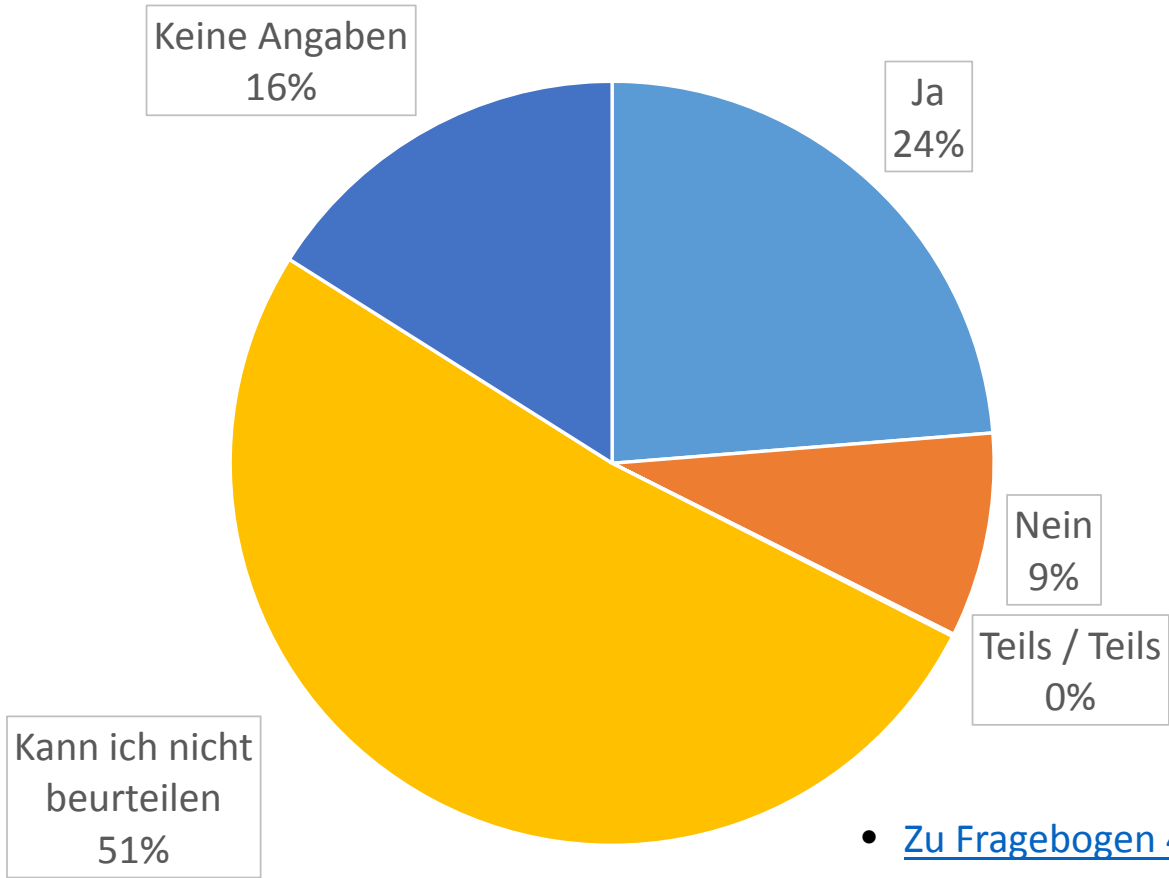
## Fragebogen 4.04 Meinung über genügende Aktivitäten für ältere Menschen



## 4.05 Angebotsnutzung



### Fragebogen 4.06 Ausreichendes Angebot



• [Zu Fragebogen 4.07 Fehlende Angebote](#)

■ Ja ■ Nein ■ Teils / Teils ■ Kann ich nicht beurteilen ■ Keine Angaben

# 4.08 Ehrenamtliches Engagement

## Bestehendes ehrenamtliches Engagement

### **Mehrfachnennungen (gesamt 182 Antworten)**

- Seniorenbetreuung / Mithilfe im Altersheim / Begleitung bei Demenz
- Vielfältige Mitwirkung in den Kirchengemeinden
- Caritas / DRK / AWO / Schwingeler Hof-Treff
- Helfende Hände / Tafel / Grüne Damen / Krankenhaus / Krebshilfe
- Betreuung von Behinderten / Hinwirkung auf Inklusion
- Kultur / Chor / Galerie / Musik / Tanz / Karneval
- Diverse Sportvereine
- Lesepaten / Nachhilfe / Betreuung Kinder / Kita / Schule
- Feuerwehr
- Frauentreff / Frauengemeinschaft / Frauenhaus
- Naturschutz / Wanderverein / Kleingartenverein / Heimatverein
- Örtliche - überörtliche politische Gremien / Gewerkschaft

- Interesse an ehrenamtlichen Engagement

Teilweise: Jedoch einige Hinderungsgründe,

wie nicht mehr Auto fahren / Sehbehinderung / Hund muss mit / keine Zeit, da private Pflegefälle / .....

# Lebenssituation in Wesseling

## - Wohnen -

- 625 Befragte können sich einen Umzug aus gesundheitlichen Gründen oder Pflegebedarf vorstellen
- 379 Menschen bevorzugen Eigentum /bei Bedarf mit Unterstützung, 301 können sich Service-Wohnen nach Umzug vorstellen, 43 Menschen bevorzugen ein Pflegeheim
- 626 Menschen möchten lieber in ihrer Wohnung bei altersgerechtem Umbau bleiben
- Hinderungen für Umzüge sind insbesondere die vertraute Wohnung (468), die gewohnte Umgebung (338) und der eigene Garten (354); Aufwand und Kosten sind weitere Hindernisse

# Lebenssituation in Wesseling - Hindernisse -

- 369 Befragte vermissen öffentliche Sitzgelegenheiten
- 569 Menschen wünschen mehr öffentliche Toiletten, 168 Befragte vermissen zudem behindertengerechte WCs
- 378 Senioren fühlen sich an einigen öffentlichen Stellen unwohl, z.B. in ungepflegten Anlagen, Plätzen und bei schlechter Beleuchtung
- 339 Menschen fühlen sich durch Fahrradfahrer , 271 durch parkende Autos und 102 durch zu kurze Ampelphasen gefährdet
- 284 Senioren vermissen Einkaufsmöglichkeiten in ihrer Nähe, 268 hätten gerne mehr örtliche Arztpraxen
- 239 Menschen bedauern selten fahrende öffentliche Verkehrsmittel und 129 die Entfernung der Haltestellen
- Für 185 Senioren sind Pläne und Beschriftungen schwer zu lesen

# Lebenssituation in Wesseling

## - Mobilität -

- 567 Befragte gehen regelmäßig zu Fuß
- 567 Menschen nutzen regelmäßig Taxis bzw. Sammeltaxis
- 693 Senioren fahren regelmäßig mit dem Auto als Fahrer/in oder Beifahrer/in
- 245 Senioren fahren regelmäßig mit dem Fahrrad
- 147 Befragte fahren regelmäßig mit Bus oder Bahn